SPALECK®
FORWARD THINKING. SINCE 1869.

Nachhalitgkeitsbericht 2021

SPALECK GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **2**

SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer **4**

Unternehmensprofil 4

Ethik und Integration 5

Qualitätsmanagement 6

Stakeholder-Management 7

Wesentlichkeitsanalyse 10

Umweltmanagement **12**

Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung 14

Ökologie 15

Materialwirtschaft 15

Umwelt Compliance 17

Energiewirtschaft 17

Wassernutzung 20

Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme 21

Emissionen 22

Abfallmanagement 24

Gesellschaftliche Verantwortung **26**

Wirtschaftliche Leistung 26

Indirekte ökonomische Auswirkungen 28

Beschaffungspraktiken 29

Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft **30**

SPALECK Compliance Richtlinien 30

Lieferantenbewertung 31

Kundengesundheit und -sicherheit 32

Marketing und Kommunikation 33

Soziale Verantwortung **33**

Mitarbeiter 33

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 36

Aus- und Weiterbildung 37

Diversität und Chancengleichheit 38

Impressum **39**

GRI INDIKATOR **40**

Vorwort

Vorwort der Geschäftsleitung

In Zeiten einer drohenden Klimakrise, stetig zunehmender Naturkatastrophen, einer steigenden Weltbevölkerung und immer knapper werdenden natürlichen Ressourcen, ist es unsere tiefe Überzeugung, dass sich jedes Unternehmen seine gesellschaftliche Legitimation erarbeiten muss. Dabei ist nachhaltiges Wirtschaften in Verbindung mit vollständiger Transparenz ein entscheidender Faktor.

Wir bei SPALECK, mit unserem Verständnis als Familienunternehmen in 5. Generation, sehen es als unsere Verpflichtung an, Eigeninitiative zu zeigen. Wir wollen unseren aktiven Beitrag leisten, damit auch zukünftigen Generationen ein Leben in Wohlstand möglich bleibt. In unserer Unternehmensstrategie SPALECK 2030 planen wir spätestens im Jahr 2030 ein CO_2-neutrales Unternehmen zu sein. Diesen Prozess haben wir bereits 2018 begonnen und setzen schon jetzt alles daran, nur noch klimafreundliche Materialien zu verwenden und Energie sowie CO_2 überall wo möglich konsequent einzusparen.

Grundsätzlich entwickeln und produzieren wir nachhaltige, langlebige und qualitativ hochwertige Produkte. Diese werden bereits heute fast ausschließlich in grünen Zukunftsmärkten wie der Windenergie, dem Recycling, dem Schienenverkehr sowie einigen weiteren nachhaltigen Märkten vertrieben.

Ein besonderes Augenmerk legen wir bei SPALECK seit einigen Jahren zudem auf den Schutz der Biodiversität. Projekte wie die Naturwiese 55, die Begrünung unserer Hallendächer und Fassaden sowie das Aufstellen von Insektenhotels sollen helfen, die Artenvielfalt in unserer Region zu schützen. Für zukünftige Bauvorhaben haben wir uns entschieden, keine neuen Flächen mehr zu versiegeln, sondern vorhandene versiegelte Flächen zu nutzen und aufzuwerten.

Wir sind überzeugt, dass jeder seinen Beitrag leisten kann und muss, um auch zukünftigen Generationen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen. Kurzfristig betrachtet mag Nachhaltigkeit etwas Rendite kosten. Wir sind aber fest davon überzeugt und erleben es täglich, dass Nachhaltigkeit die Profitabilität eines jeden Unternehmens mittel- und langfristig steigert und alternativlos ist. Wir sind uns sicher: Um nachhaltig zu wirtschaften, ist nicht die Größe oder der Markt eines Unternehmens entscheidend, sondern einzig und allein seine Einstellung.

Spaleck GmbH & Co.KG
Geschäftsleitung
Carsten Sühling und Andreas Ahler

Über den Bericht

GRI 102-1, 102-10, 102-48, 102-49, 102-50, 102-51, 102-52, 102-54, 102-55

Die globalen Herausforderungen für Mensch und Umwelt sind gewaltig und werden auch in Zukunft nicht an Bedeutung verlieren. Daher ist jetzt die Zeit, sich nachhaltig zu engagieren und gegenzulenken.

Mit diesem nicht finanziellen Nachhaltigkeitsbericht informieren wir, die SPALECK GmbH & Co. KG, über unseren Umgang mit für uns relevanten ökonomischen, sozialen und ökologischen Themen. Dabei orientieren wir uns an den GRI Kern 2016-Richtlinien zur CSR-Berichterstattung.

Als mittelständisches Familienunternehmen haben wir bereits 2013 mit der Berichterstattung über unsere CSR-Aktivitäten begonnen. Der seinerzeit entstandene Nachhaltigkeitsbericht ist über die Jahre gewachsen und wurde fortgeschrieben. Zuletzt gab es 2020 eine Aktualisierung des Berichtes. Mit diesem nun für das Jahr 2021 aktualisierten Bericht stellen wir die Berichterstattung auf GRI um (den GRI-Inhaltsindex finden Sie im Anhang). Bis dato lehnte sich der Bericht an die DIN ISO 26000 und den UN Global Compact an. Unser Fokus lag dabei auf der Berichterstattung unserer Aktivitäten.

Mit der Veröffentlichung dieses Nachhaltigkeitsberichts, der sich ausschließlich auf den Zeitraum vom 01.01.2021 bis einschließlich 31.12.2021 bezieht, streben wir einen jährlichen Veröffentlichungsrythmus an. Im Berichtsjahr gab es keine signifikanten Änderungen in der Organisation.

Redaktioneller Hinweis:
Die Inhalte dieses Berichtes sprechen alle Geschlechter (m/w/d) gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männlich Sprachform verwendet.

Bei den Zahlenformaten in unseren Kennzahlen versteht sich ein Punkt als Trennung vor den Nachkommstellen.

SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer

GRI 102-14

Als Familienunternehmen in fünfter Generation hat die SPALECK Gruppe eine klare Vision. Wir unterstützen einen innovationsgetriebenen Umweltschutz, konzentrieren uns auf einen nachhaltigen Maschinenbau und grüne Technologien und verfolgen unsere Vision: „Erfolgreich für Mensch und Umwelt. Kompromisslose Nachhaltigkeit in allen Belangen.“ Diese bildet das Fundament unserer Strategieformulierungen und den daraus resultierenden strategischen Planungsansätzen „SPALECK 2030“. Basierend auf diesem Selbstverständnis sind im Sommer 2018 das Energiemanagementsystem ISO 50001 sowie das Umweltmanagementsystem ISO 14001 erfolgreich implementiert und im Zuge der Rezertifizierungen stetig ausgebaut worden.

100 % nachhaltig, 100 % konsequent und 100 % erfolgreich. Das sind die drei Grundsätze unserer Strategie SPALECK 2030. Bis zum Jahr 2030 planen wir CO_2-neutral zu wirtschaften. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein interner „Nachhaltigkeitszirkel“ gegründet. Zusammen mit dem Nachhaltigkeitsmanagement und dem Qualitätsmanagement entwickeln hier Mitarbeiter unter anderem Maßnahmen zur Senkung der einzelnen Scopes, identifizieren Einsatzmöglichkeiten nachhaltigerer Materialien in der Produktion oder heben Einsparpotenziale bei unseren Ressourcenverbräuchen.

SPALECK® 2030
WIR UNTERNEHMEN ZUKUNFT.

Wirtschaftliches Wachstum geht bei SPALECK Hand in Hand mit ökologischen und sozialen Zielen, denn mehr verfügbares Kapital bedeutet gleichzeitig auch sichere Arbeitsplätze und ermöglicht eine günstigere Finanzierung von nachhaltigen Investitionen.

Unternehmensprofil

GRI 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-9, 102,15, 102-18

Wir sind Teil der SPALECK Gruppe, die seit 5 Generationen in Familienbesitz ist. 1869 im thüringischen Greiz gegründet, baut Siegfried Spaleck als vierte Generation die Firma nach dem Kriegsende 1949 im nordrhein-westfälischen Bocholt wieder auf, wo sie bis heute ihren Hauptsitz hat. Zur Unternehmensgruppe gehören acht weitere Unternehmen, fünf Produktbereiche und Standorte in fünf Ländern. Dazu zählt die SPALECK USA LLC., an der die SPALECK GmbH & Co. KG 100 % der Anteile hält. Als GmbH & Co. KG besitzt SPALECK die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft.

Mit über 280 Beschäftigten ist SPALECK eine der ersten internationalen Adressen für Förder- & Separiertechnik. Unsere Sieblösungen treiben den Recyclingprozess aktiv voran und unterstützen die Aufbereitung in der Pharma-, Chemie oder Lebensmittelbranche. Unser hauseigenes Testcenter auf dem Bocholter Firmengelände hilft dabei Recyclingmaterialien, wie Hausmüll, Schlacke oder Elektroschrott unter realen Bedingungen zu testen und dadurch optimale Technologien je nach Abfallbeschaffenheit und Kundenwunsch anbieten zu können. Ergänzend dazu produzieren wir bei SPALECK mechanisch bearbeitete Präzisionsteile und Schweißbaugruppen, welche unter anderem in Windkraftanlagen die Energiewende mittragen oder im Schienenverkehr nachhaltigen Mobilitätskonzepten dienen.
Im Zusammenspiel mit unserer nachhaltigen Geschäftsstrategie, konzentrieren wir uns ausschließlich auf die Herstellung von Produkten für nachhaltige Branchen. Unsere Lösungen für das Recycling finden weltweit Anwendung. Gleiches gilt für die Produkte der Präzisionstechnik und Schweißbaugruppen. Diese werden in der Windkraft, Chip-Industrie, Agrartechnik oder in der Schienenindustrie eingesetzt.

Getreu dem Motto „ONE STOP zu SPALECK – NON STOP zum Kunden“ arbeiten wir mit einer kurzen Lieferkette, da die meisten Arbeitsschritte innerhalb unseres Unternehmens durchgeführt werden können. Nur in Ausnahmefällen geben wir einzelne Arbeitsschritte an externe Unternehmen weiter. Zu unseren Rohstoffen gehören in erster Linie Bleche, Rohre und Stäbe aus Aluminium oder Stahl, sowie Kühlmittel und Lacke. Diese Rohstoffe unterliegen oft starken Preisschwankungen, welche sich zusammen mit steigenden Energiekosten auf unsere Produktpreise auswirken. Unsere Rohstoffe beziehen wir vorrangig von deutschen Lieferanten, von unserem Schwesterunternehmen aus Rumänien oder aus anderen europäischen Ländern. Im Jahr 2021 bestand unser Lieferantenpool aus 227 Unternehmen.

Im Berichtsjahr 2021 lag unser Exportanteil mit 34% auf Vorjahresniveau. Zu den wichtigsten Abnehmerländern zählen neben Deutschland das benachbarte europäische Ausland. Zusätzlich gewinnen Märkte wie Nordamerika und Asien zunehmend an Bedeutung

Die sogenannten Green Tech Märkte, auf denen wir uns bewegen, unterliegen teilweise starken Regulierungen. Sollten hier Fördergelder wegfallen kann die Kaufkraft unserer Kunden erheblich eingeschränkt werden. Gleichzeitig bieten diese Märkte durchaus neue Chancen. Die Investition in Zukunftstechnologien und grüne Produkte rückt mit der ökologischen Transformation von Unternehmen immer weiter in den Fokus der Öffentlichkeit.

Ethik und Integration

GRI 102-16

UNSERE WERTE. UNSERE ZUKUNFT.

Seit 1869 denken und handeln wir heute für das morgen. Wir gestalten Zukunft. Jeden Tag. Wir stehen zu unserem Wort und übernehmen soziale Verantwortung. Für unsere Mitarbeiter, unsere Partner und für die Region. Wir schaffen unser Unternehmenswachstum im Einklang mit der Natur und der Gesellschaft. Dazu entwickeln und produzieren wir Produkte, die Mensch und Umwelt nützen.

FORWARD THINKING. SINCE 1869

UNSERE VISION: VON EINWEG ZU KREISLAUF

Wir gestalten Zukunft nachhaltig. Unsere Produkte nützen Mensch und Umwelt. Wir wachsen profitabel im Einklang mit der Gesellschaft und der Natur. Unsere Prozesse sind schlank und ressourcenschonend. Unsere Ideen helfen, den ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Dazu investieren wir konsequent in Zukunftstechnologien. Wir finden: Das macht Sinn.

UNSERE MISSION: VON ANFANG BIS ZUKUNFT

Wir sind eine mittelständische Unternehmensgruppe und seit fünf Generationen in Familienbesitz. Als ehrbarer Kaufmann stellen wir seit jeher gute, zuverlässige Produkten her und pflegen einen fairen und ehrlichen Umgang mit unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Eine nachhaltige Geschäftsstrategie? Wir sagen lieber: Eine Tradition mit Zukunft.

UNSER ZIEL: SPALECK 2030 – Konsequent grün

Unser klares Ziel ist es, bis 2030 zu 100 % CO_2 neutral zu produzieren. Unseren Umsatz möchten wir bis dahin zu 100 % aus grünen Technologien erwirtschaften. Dazu gehören nicht nur Lösungen aus unserem eigenen Maschinenbau für den Bereich Recycling-Technologie, sondern auch das ausschließliche Fertigen von Schweißbaugruppen oder CNC-Teilen als Zulieferer für nachhaltige Branchen und Kundengruppen. So möchten wir unseren gesamten Umsatz mit Kunden erzielen, deren Produkte Mensch und Umwelt nützen.

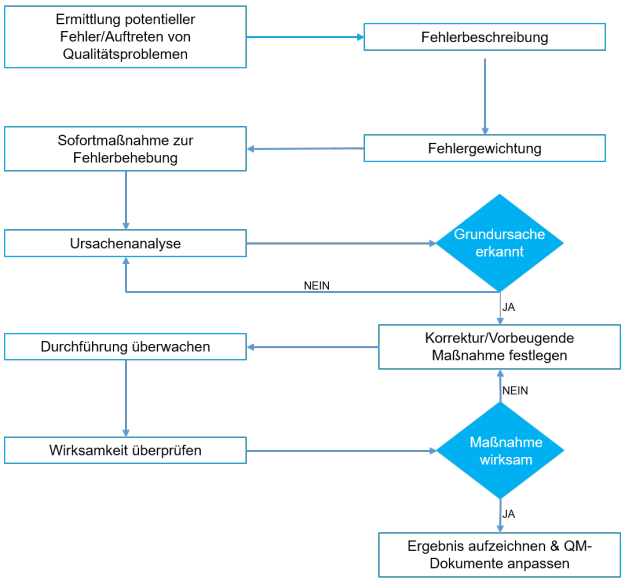
Mit unserem Handeln möchten wir nicht nur einen Beitrag für einen stärkeren Umweltschutz und eine bessere Ressourcenschonung leisten, sondern auch das Bewusstsein der Mitarbeiter stärken, sich selbst – im Betrieblichen wie im Privaten – aktiv im Umweltschutz zu engagieren. Dazu veranstalten wir Mitarbeiter–Aktionen, laden unser Team zu unseren öffentlichen Veranstaltungen ein und weisen auch auf Nachhaltigkeits-Termine Dritter hin.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, uns über die national und international gesteckten Klima- und Umweltschutzziele hinaus zu engagieren. Dazu werden wir unsere Organisation im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie SPALECK 2030 in allen wesentlichen Geschäftsprozessen, von der Produktentwicklung, über den Einkauf bis hin zur Produktion und Logistik in den kommenden Jahren überprüfen und anpassen. Wir sehen darin die Chance, unseren Unternehmenserfolg langfristig im Einklang mit der Natur und der Gesellschaft zu sichern. Zugleich setzen wir uns vom Wettbewerb ab und wollen so nachhaltige, umweltfreundliche Wachstumschancen nutzen. Risiken durch eine sich wandelnde Kundenstruktur gibt es zum Beispiel durch den Wegfall von Kundensegmenten und Umsatzanteilen. Hier wollen wir verantwortungsvoll gegenüber und mit den betroffenen Kundengruppen handeln. In der Vergangenheit kam es bereits zu einer starken Verlagerung von Umsätzen. So ist der Bereich der Bergbau-Zulieferung stark geschrumpft, zugunsten des Bereiches der nachhaltigen Mobilität.

Qualitätsmanagement

GRI 102-11

Wir sind Qualitätshersteller und Innovationstreiber. Dafür arbeiten wir nach dem Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung. Basierend auf dem japanischen Kaizen Prinzip vergeht bei uns kein Tag, ohne eine Verbesserung erreicht zu haben. Kaizen steht bei SPALECK also für "**K**ontinuierlicher **V**erbesserungs**P**rozess". Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) zeichnet sich durch kleine Schritte und konstante Bemühungen aus. Unser Ziel ist es, unseren KVP und die Entwicklung von Innovationen zu kombinieren. Hierbei ist es wichtig, dass der KVP nach der Einführung einer neuen technologischen Innovation direkt weitergeführt wird. So kann ein Stillstand zwischen Innovations- und KVP-Zyklen verhindert werden.



Der KVP ist ein nie endender Prozess mit wesentlichen Auswirkungen auf Prozesse, Produkte und Arbeitsabläufe. Wir wollen mit Hilfe der Verbesserungsprozesse eine langfristige Kundenzufriedenheit sicherzustellen. Dazu gehört auch die Darstellung und Offenlegung von Problemen und Fehlern am Arbeitsplatz, sowie zugehöriger Lösungsansätze.
Wir möchten den KVP im Arbeitsalltag integrieren, sodass er von Führungskräften und Mitarbeitern gelebt wird. Deshalb ist der KVP auch Bestandteil unserer Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik.
Mittels der im Managementsystem festgelegten Prüfverfahren (Werkerprüfung, Qualitätssicherung, Prüfprotokolle, 3D Messmaschine, etc.) können wir schon während der Produktionsprozesse Fehler erkennen und dokumentieren. So sind wir in der Lage schnellstmöglich entsprechende Vorbeugemaßnahmen für die Beseitigung und Verhinderung der Fehler einzuleiten.
Wird ein Fehler festgestellt, gilt es zuerst festzustellen, wo die Ursache des Fehlers liegt, um ein wiederholtes auftreten zu verhindern. Vor allem sind aber präventiv Maßnahmen von großer Wichtigkeit, damit ein Fehler gar nicht erst auftreten kann. Die folgende Matrix beschreibt den Ablauf der Entwicklung unserer Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen.

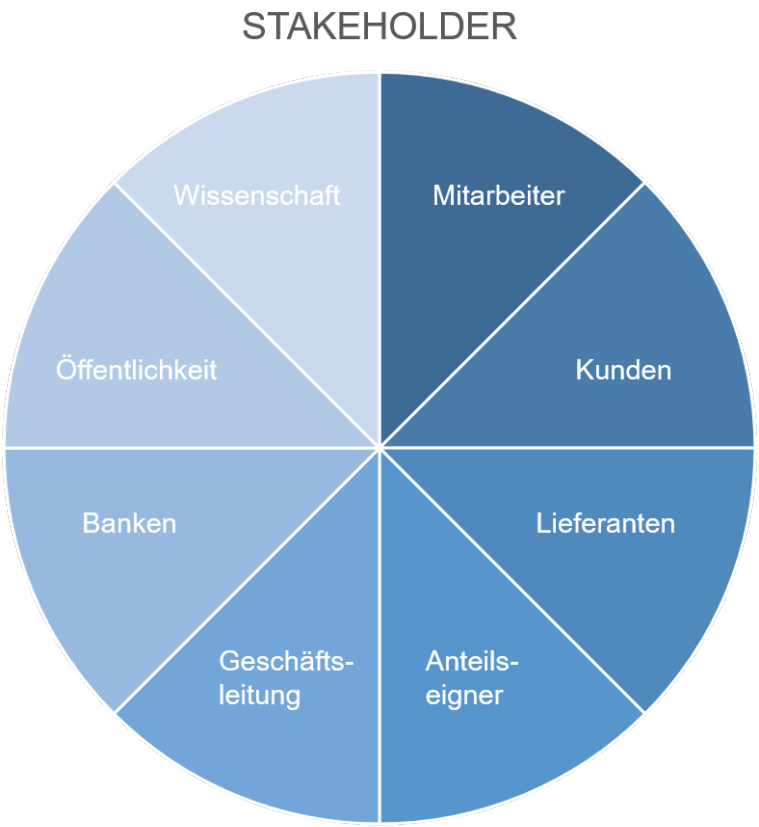
Stakeholder-Management

GRI 102-12, 102-13, 102-40, 102-42, 102-43, 102-44

Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit unseren Stakeholdern, um deren wesentlichen Bedürfnisse aufnehmen zu können. In direkten Gesprächen, auf internen und externen Veranstaltungen wie z.B. Messen, Seminaren oder Kunden- und Lieferantenterminen sowie Berufsbildungsmessen oder in Audits – wir kommunizieren eng und regelmäßig mit unseren Stakeholdern und halten uns auf dem Laufenden. Gerne auch online-basiert in Form von Umfragen oder Social Media Diskussionen.

Die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Stakeholder erfassen wir seit den 1990er Jahren schriftlich. Dadurch können wir sie besser in unserem Arbeitsalltag berücksichtigen und einbinden. Zudem erwachsen so konkrete Projekte daraus. Beispiele hierfür ist der Aufbau von Schul-Partnerschaften oder gemeinsame Technik-Projekte mit Studenten der benachbarten Hochschule. Im Zuge der Neuzertifizierung nach DIN ISO 14001:2015 im Jahr 2018 haben wir erstmalig mit Vertretern aller Abteilungen eine zentrale Gewichtung der aus unserer Sicht wichtigsten Stakeholder erstellt. Dabei wurde auch geprüft, ob zu den bestehenden Stakeholdern weitere aufgenommen werden müssten. Dies war nicht der Fall.

Dabei unterstützt hat uns die B.A.U.M. Consult GmbH. In 7 Schritten haben wir gemeinsam die wichtigsten relevanten Anspruchsgruppen (Stakeholder) und deren relevanten Handlungsfelder ermittelt. Im ersten Schritt ging es um die Erfassung möglichst vieler Stakeholder, bevor eine subjektive Einschätzung der jeweiligen Relevanz vorgenommen wurde. Als nächstes wurden die identifizierten Stakeholder in Gruppen zusammengefasst, um eine objektive Einteilung ihrer Relevanz vorzunehmen. Danach wurde die Kommunikationsintensität je Stakeholder zugeordnet. In den letzten Schritten konnten wir dann die relevanten Handlungsfelder auf Personen und Abteilungen bei SPALECK zuordnen und im Nachgang die einzelnen Handlungsfelder mit den Stakeholdern diskutieren. Daraus ergaben sich folgende relvevante Stakeholdergruppen:



In den Interviews mit unseren Stakeholdern konnten wir feststellen, dass besonders das Thema lokaler Beschaffungspraktiken, von großer Bedeutung ist. Obwohl dieses Thema nicht als das relevanteste eingeschätzt wurde, gaben die Stakeholder doch an, wie wichtig ihnen die Beschaffung bei lokalen Lieferanten ist. Ausschlaggebend dafür sind die CO_2 Einsparungen durch die kürzeren Lieferwege und die Sicherung der Arbeitsplätze in der Region.

Ebenfalls zeigten unsere Stakeholder besonderes Interesse für unsere Beschäftigten. Mitarbeiter sollen sich mit unseren Unternehmenswerten identifizieren können. Maßnahmen zur Förderung von Mitarbeitern auf der einen Seite, aber auch eine Unternehmensphilosophie, die von den Mitarbeitern befürwortet wird, seien wichtig. Nachhaltige Ziele wie SPALECK 2030 bilden bezüglich der Unternehmensphilosophie den richtigen Ansatz.

Über unsere Stakeholder hinaus, engagieren wir uns außerdem in zahlreichen Verbänden. Diese setzten sich unter anderem für mehr soziale und ökologische Nachhaltigkeit ein. Darüber hinaus fördern wir die Entwicklung und Forschungsmöglichkeiten von Kindern, Schülern und Studenten.

Das Haus der kleinen Forscher ist eine Initiative, die die Bildung von Kindern im KITA und Grundschulalter fördert. So soll schon bei den Kleinsten, das Verständnis für Naturwissenschaften, Informatik, Mathematik und Technik gefördert werden. Bei Touren durch unser TestCenter inklusive interessanter Mitmach-Versuche lernen die Kinder etwas über das Recyceln von Wertstoffen und den Schutz von natürlichen Ressourcen.

Seit 2012 unterstützen wir unseren Bocholter Hochschulstandort mit der Otto-Spaleck-Stiftung für innovative Technologien. Jedes Jahr werden mit Unterstützung der Stiftung Förderpreise für besonders hervorragende wissenschaftliche Leistungen verliehen. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung wissenschaftliche Veranstaltungen und innovative Forschungsvorhaben.

Wir sind außerdem in folgenden Interessengemeinschaften aktiv:

AW Unternehmensverband

Alles aus einer Hand
Arbeitssicherheit Arbeitsmedizin
ASZ
Prävention Beratung Schulung

BGHM Berufsgenossenschaft Holz und Metall

BLUEcoMPETENCE Alliance Member
Partner der Nachhaltigkeitsinitiative des Maschinen- und Anlagenbaus

CSR UNTERNEHMEN MÜNSTERLAND

future verantwortung unternehmen

IGAM

Zukunft sichern!
WIR BILDEN AUS!

Anerkannter Ausbildungsbetrieb der
IHK Nord Westfalen

InnoCent Bocholt

NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

ÖKOPROFIT Klub Kreis Borken

Unternehmer Verband.

Wesentlichkeitsanalyse

GRI 102-46, 102-47

Im Jahr 2021 haben wir in Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern die Relevanz unserer Themenfeder ermittelt. Im ersten Schritt hat unsere Geschäftsleitung ihre Einschätzung zur Relevanz der einzelnen Handlungsfelder abgegeben. Anschließend wurden die relevanten Stakeholder mit Hilfe von Interviews zu ihrer persönlichen Einschätzung der Relevanz unserer Handlungsfelder befragt.

Daraus ergaben sich folgende relevante Themen für SPALECK und seine Stakeholder in absteigender Reihenfolge:

1. Wirtschaftliche Leistungen

Wirtschaftliche Leistungen bilden die Grundlage von jedem wirtschaftlich ausgerichteten Unternehmen. Sowohl Unternehmen selbst, als auch die Stakeholder haben großes Interesse daran, dass es dem Unternehmen in finanzieller Hinsicht gut geht.

2. Umwelt-Compliance

Heutzutage sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass Unternehmen Umweltschutzgesetze und -vorschriften achten und einhalten. Mit unserem Ziel SPALECK 2030 nehmen wir sogar zusätzliche Verschärfungen dieser Vorgaben in Angriff.

3. Beschäftigung

Unser kompetentes und verlässliches Team macht SPALECK aus. Durch beiderseitiges Vertrauen stärken wir das Band zwischen Mitarbeitern und Unternehmen aktiv.

4. Sozioökonomische Compliance

Gute Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette sind eine wichtige Voraussetzung für nachhaltiges Arbeiten. Umweltschutz und wirtschaftlicher Erfolg müssen daher Hand in Hand mit sozialen Standards einhergehen.

5. Emissionen

Die Senkung unserer Emissionen ist der Schlüssel zu einer lebenswerten Zukunft. Mit SPALECK 2030 haben wir unser, ein emissionsfreies Unternehmen zu werden bereits gesetzt. Entsprechende Maßnahmen sind bereits geplant und in Umsetzung.

6. Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz

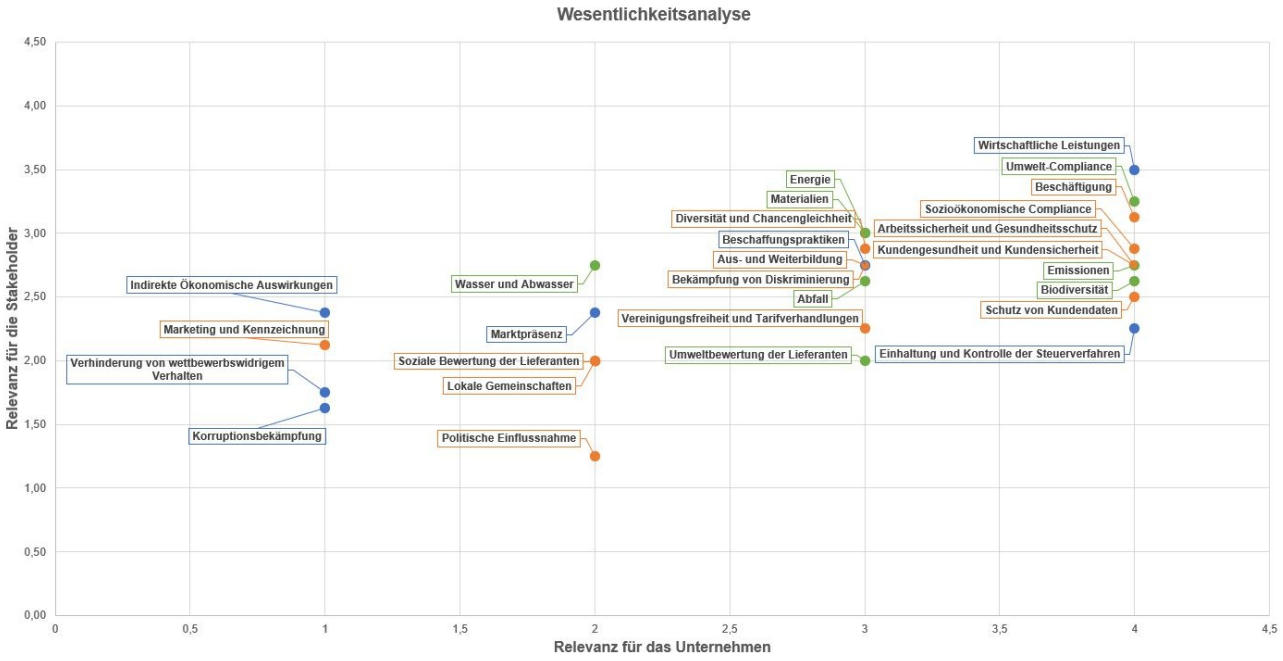
Wir wollen den Arbeitsplatz all unserer Mitarbeiter*innen zunehmend sicher gestalten. Deswegen sehen wir die Identifizierung von gefahren und Risiken an den Arbeitsplätzen und die einhergehende Erarbeitung von Lösungsansätzen als einen fortlaufenden Prozess, der gemeinsam umzusetzen ist.

7. Kundengesundheit und Kundensicherheit

Durch den Mindereinsatz von gefährlichen Stoffen tragen wir maßgeblich zur Kundengesundheit und -sicherheit bei. Ergänzend dazu schaffen wir mit einer ausführlichen Vorführung und Einarbeitung zur Bedienung unserer Maschinen weiter mehr Sicherheit.

8. Biodiversität

Unsere Artenschutzmaßnahmen und Renaturierungsprojekte, wie die Naturwiese 55, helfen dabei, die lokale Tier- und Pflanzenwelt vor dem Aussterben zu bewahren.



Die Grafik zeigt die Verteilung der Relevanz der Themenfelder Ökonomie, Ökologie und Soziales von 0 für keine Relevanz bis 4 für sehr hohe Relevanz. Unter dem Punkt „sozioökonomische Compliance“ haben wir die Themen Kinderarbeit, Zwangs- und Pflichtarbeit, Sicherheitspraktiken, Rechte der indigenen Bevölkerung, Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte und sozioökonomische Compliance zusammengefasst. Die Basis unserer Wesentlichkeitsanalyse bilden die Material Topics der GRI-Richtlinien von 2016.

Umweltmanagement

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

SDG 3, 4, 7, 9, 11, 13, 15

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat im Jahr 2015 die Agenda 2030 verabschiedet. Diese dient als Zukunftsfahrplan, um weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglichen zu können und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren. Die Agenda umfasst ökonomische, ökologische sowie soziale Aspekte und fordert alle Staaten auf, ihre Handlungen stets nach diesen Aspekten auszurichten.

Wir sind uns unserer direkten und indirekten Einflüsse auf die 17 Nachhaltigkeitsziele bewusst. Um der Wesentlichkeit und Beeinflussbarkeit gerecht zu werden, liegt unser Hauptfokus allerdings auf den folgenden sieben Zielen:

Unter dem Motto „Deine Gesundheit ist uns wichtig“ haben wir einen internen Gesundheitszirkel gegründet. Hier treffen sich regelmäßig Mitarbeiter aus verschiedenen Abteilungen und beraten über Maßnahmen zur Gesundheitsförderung bei SPALECK. Um auch anderen Menschen zu helfen, organisiert der Gesundheitszirkel jedes Jahr Blutspendeaktionen, bei denen jedes Mal viele Mitarbeiter teilnehmen. Zu unseren Maßnahmen der Gesundheitsförderungen zählen wir z.B. unser internes Fitnessstudio mit verschiedenen Kursangeboten, ergonomische Arbeitsplätze, Job-Rad Angebote, frisches Obst und einiges mehr.

Wir fördern kontinuierlich die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Dafür bieten wir verschiedene Lehrgänge und Schulungen, wie z.B. unseren internen Englischunterricht an. Durch jährliche Mitarbeitergespräche haben unsere Mitarbeiter außerdem die Chance, uns ihre Weiterbildungswünsche mitzuteilen.
Zudem profitieren sie von der engen Zusammenarbeit mit der benachbarten Fachhochschule, die durch die Otto-Spaleck-Stiftung unterstützt wird.

Saubere Energie ist die Grundlage für nachhaltiges Wirtschaften. Deshalb beziehen wir zu 100% Ökostrom und erweitern Jahr für Jahr unsere eigene Photovoltaikanlage. Eines unserer aktuellen Themen ist die Senkung der energetischen Verbräuche. So wird beispielsweise bereits über eine Umrüstung von Gasheizungen auf Ökostrom betriebene Wärmepumpen nachgedacht.

Die Innovationsförderung gehört zu den wichtigsten Themen bei SPALECK. Dies machen wir nicht nur durch unsere enge Zusammenarbeit mit der Westfälischen Hochschule, sondern auch durch unsere eigene Innovationskraft deutlich. Beispielhaft dafür stehen zahlreiche Erfindungen und Produktentwicklungen unserer Sparte Förder- & Separiertechnik, die dabei helfen, das internationale Recycling technisch weiter voranzutreiben.

Wir setzten uns aktiv für die grüne Gestaltung unseres Industriegebietes ein. Durch unsere Dach- und Fassadenbegrünung tragen wir zu sauberer Luft bei. Zugleich bietet diese eine natürliche Wärmeisolierung im Winter und kühlt die begrünten Firmengebäude im Sommer. Gleichzeitig bieten wir damit auch vielen heimischen Insekten ein Zuhause. Mit der Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektroautos, setzten wir ein Zeichen für moderne und umweltfreundliche Mobilität in Bocholt.

SPALECK 2030 ist ein ambitioniertes Ziel der gesamten SPALECK Gruppe. Damit wolllen wir bereits 20 Jahre früher als es der Gesetzgeber vorsieht zu 100% CO_2 neutral wirtschaften. Um diesem Ziel Stück für Stück näher zu kommen, wurde ein interner Nachhaltigkeitszirkel eingerichtet. Hier beraten sich regelmäßig Mitarbeiter aus allen Abteilungen über Maßnahmen zum Thema Nachhaltigkeit und deren Umsetzung. Die Projekte reichen von der Umstellung auf LED Beleuchtung bis hin zur Installation unserer PV-Anlagen.

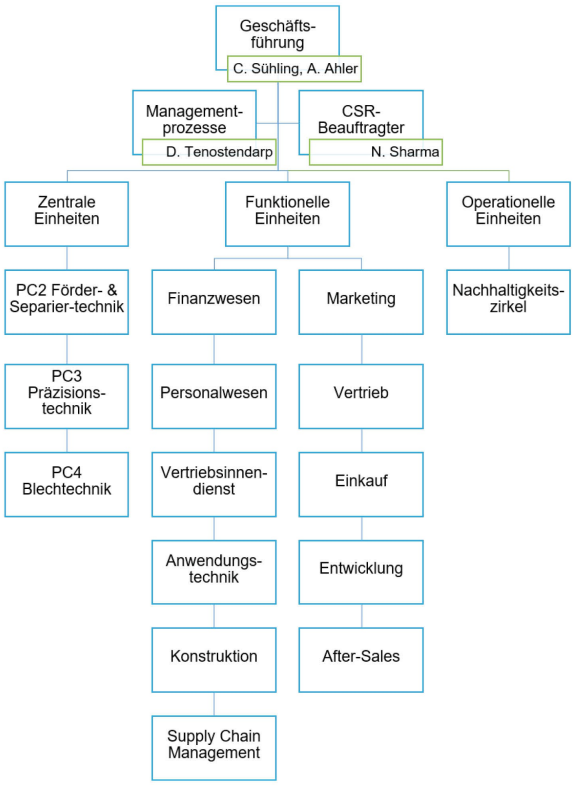
Mit Projekten wie der „Naturwiese 55“, bei dem eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 55.000 m² mit unserer Unterstützung in eine Naturwiese umgewandelt wurde, leisten wir einen Beitrag zur Erhaltung von Biotopen und der Biodiversität. Zur Förderung des eigenen Umweltschutzbewußtseins arbeiten auch unsere Auszubildenden an verschiedenen Projekten, wie z.B. Baum-Pflanzaktionen oder dem Bau eines eigenen großen Insektenhotels mit.

Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung

GRI 102-18

Nachhaltigkeit ist bei uns eine Teamaufgabe. Ausdrückliches Ziel ist es daher, diese über alle Ebenen zu kommunizieren. Vom Auszubildenden bis zur Geschäftsleitung. Unsere sichere Erfolgsbasis für eine gelungene Kommunikation ist das klare Nachhaltigkeitsbekenntnis der Inhaberfamilie sowie der Geschäftsleitung und die starke Unterstützung aller Mitarbeiter.

Wir streben eine offene und vertrauensvolle Unternehmenskultur an und etablieren deshalb flache Hierarchiestrukturen. So ist die Geschäftsführung der Spaleck GmbH & Co. KG mit Carsten Sühling und Andreas Ahler besetzt, welche von den Leitern der einzelnen Geschäftsbereiche unterstützt werden. Im Hinblick auf Themen der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes wird die Geschäftsführung von einem CSR-Beauftragten und einem für Managementprozesse zuständigen Mitarbeiter unterstützt. Darüber hinaus engagiert sich der Nachhaltigkeitszirkel (bestehend aus Mitarbeitern verschiedener Abteilungen) für ökologische Aspekte im Unternehmen. Er berät und setzt Aufgaben hierzu um. Durch die regelmäßige Thematisierung der Nachhaltigkeit in Geschäftsführer-, Beirats-, Lenkungs- und Leitungskreissitzungen wird unser Prozess zur stetigen Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten konsequent vorangetrieben.



Ökologie

GRI 103-1, 103-2

Für unser Energie- und Umweltmanagement betrachten wir unsere relevanten Abläufe ganzheitlich. Damit können wir Verbesserungsmaßnahmen zur Energie- und Ressourceneffizienz effektiv etablieren. Als Familienunternehmen haben wir unsere soziale Verantwortung, Nachhaltigkeit und Qualität fest in unserer Unternehmensentwicklung integriert. Um aber auch die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens zu erhalten, leben wir eine vertrauensvolle Unternehmenskultur, bei der jeder Mitarbeiter durch sein Handeln unmittelbar zum Unternehmenserfolg beiträgt. Unterstützt wird er dabei durch ein integriertes Managementsystem.

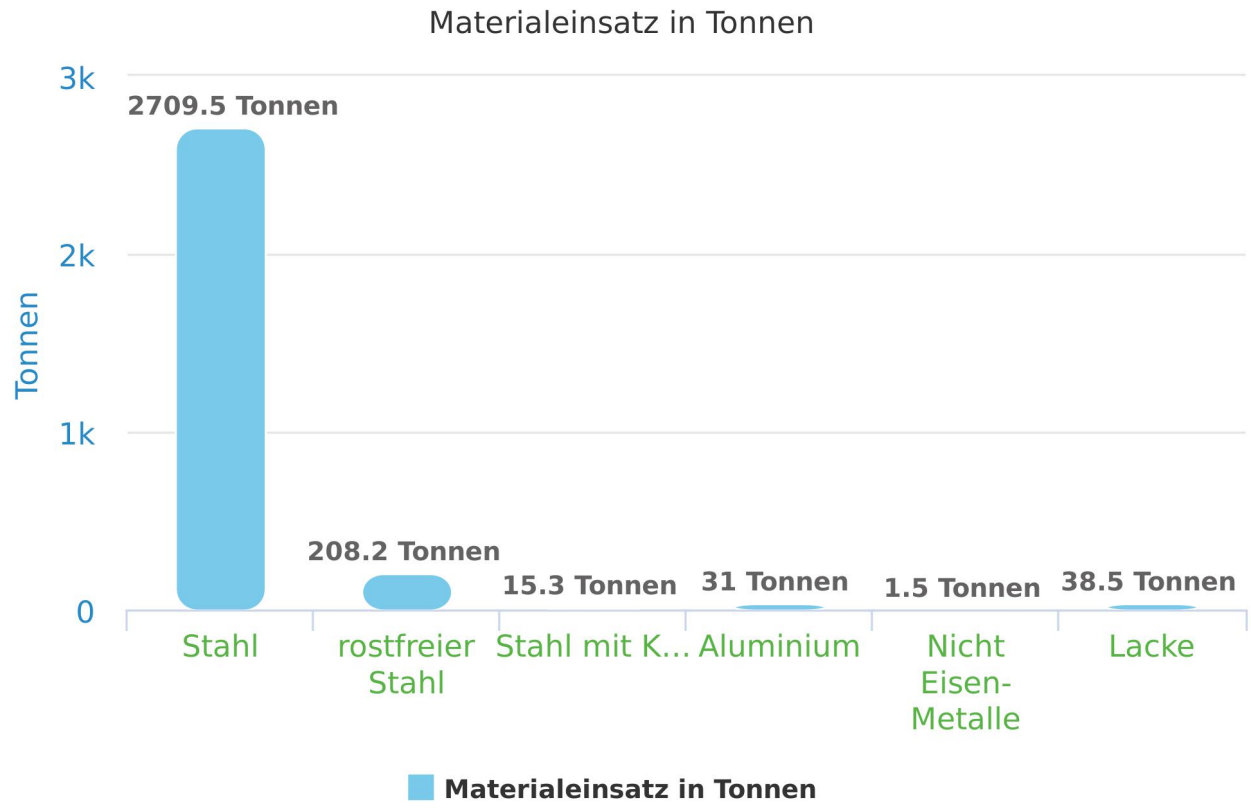
Dieses ist schriftlich festgehalten und wird im Arbeitsalltag von den Mitarbeitern gelebt und stetig weiterentwickelt. Zusätzlich erhalten unsere Mitarbeiter regelmäßig Schulungen zum diesem Managementsystem und den Themen Qualitätsmanagement und Umweltschutz. Weiterhin verpflichten wir uns, unsere Energie- und Umweltpolitik regelmäßig zu prüfen, zu überwachen und zu aktualisieren.
Bei der Herstellung unserer Produkte steht die Vermeidung von Umweltbelastungen und der Umweltschutz im Vordergrund. Darüber hinaus liegt der Fokus des wirtschaftlichen Handelns in der effizienten Energienutzung. Wir sehen es als unsere Selbstverpflichtung an, gesetzliche Anforderungen zum Umweltschutz auch über das geforderte Maß hinaus zu erfüllen.
Zur Absicherung unserer Ziele haben wir ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001 eingeführt und diese in das bereits bestehende Qualitätsmanagementsystem integriert. Damit streben wir einen integrierten Managementsystemansatz in den Bereichen Qualität, Energie und Umwelt an. Nur ein gemeinsames nachhaltiges Handeln kann messbare Erfolge bringen.

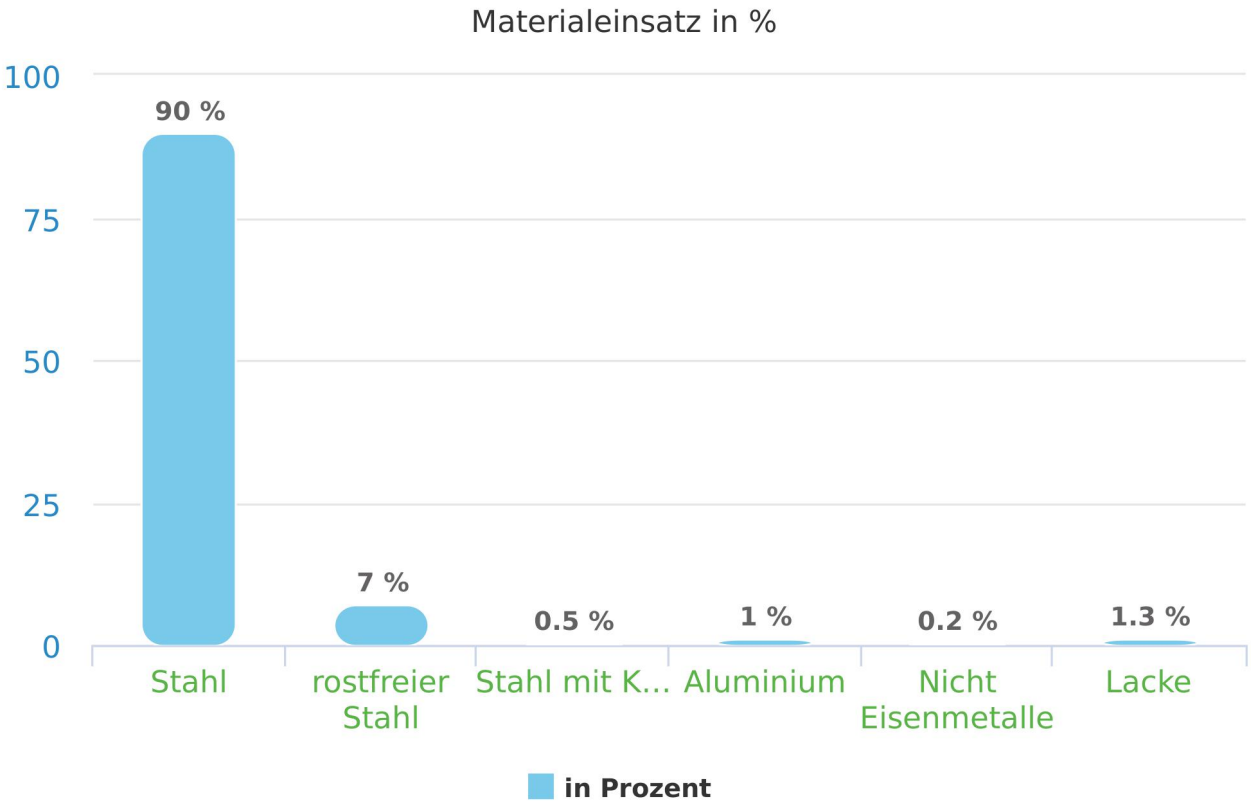
Materialwirtschaft

GRI 301-1, 301-2

Wir beziehen unsere Rohstoffe und Zwischenprodukte in erster Linie von regionalen Anbietern oder von unserem Schwesterunternehmen in Rumänien. Für die Zukunft planen wir, den benötigten Rohstahl von Produktionsstätten mit wasserstoffbetriebenen Hochöfen zu beziehen. Damit wird die Stahlproduktion deutlich nachhaltiger gestaltet. Im Vergleich zu kohlebetriebenen Hochöfen sparen wasserstoffbasierte Alternativen einen Großteil CO2 ein. Erste Pilotprojekte hierfür sind im Jahr 2024 geplant. Da Stahl zu 93% recycelbar ist, lässt er sich ausgezeichnet einschmelzen und wiederverwenden. Dies ist ein übliches Vorgehen in der Stahlgewinnung. Zur eingesetzten Menge des Stahlschrotts in unserem eingekauften Stahl, liegen uns allerdings keine Informationen vor.
Ergänzend dazu streben wir eine Reduzierung unserer Lösemittelquote an. Wir haben es uns selbst zur Aufgabe gemacht, eine maximale Lösemittelquote von 42% nicht zu übersteigen. Dies ist uns in den letzten Jahren auch gelungen. Allerdings ist der Verbrauch an Lösemitteln am gesamten Lackverbrauch in 2021 im Vergleich zum Vorjahr von 36,12% auf 37,41% gestiegen.

Obwohl wir damit unter unserem Ziel geblieben sind, wollen wir für das Jahr 2022 trotzdem eine Reduzierung der benötigten Lösemittel erreichen oder auf nachhaltigere Lacke und Lösungsmittel wechseln.

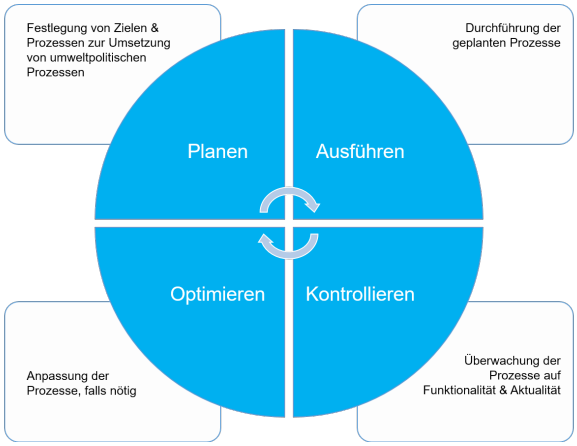

Materialeinsatz in Tonnen
3k
2k
1k
0
Tonnen
2709.5 Tonnen
208.2 Tonnen
15.3 Tonnen
31 Tonnen
1.5 Tonnen
38.5 Tonnen
Stahl
rostfreier Stahl
Stahl mit K...
Aluminium
Nicht Eisen-Metalle
Lacke
Materialeinsatz in Tonnen


Materialeinsatz in %
100
75
50
25
0
90 %
7 %
0.5 %
1 %
0.2 %
1.3 %
Stahl
rostfreier Stahl
Stahl mit K...
Aluminium
Nicht Eisenmetalle
Lacke
in Prozent

Umwelt Compliance

GRI 307-1

Wir unterstützen das Ziel der Europäischen Union, bis 2050 klimaneutral zu sein, weit über die vorgegebenen Ziele hinaus und halten uns strikt an vorgegebene Umweltgesetze und -verordnungen. Um den durchschnittlichen weltweiten Temperaturanstieg auf unter 2°C, möglichst sogar unter 1,5°C, zu begrenzen, möchte die Europäische Union, den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 um mindestens 55 % verringern. Wir stecken uns jedoch ein weitaus ehrgeizigeres Ziel. Mit unserer Strategie „SPALECK 2030“ möchten wir bis zum Jahr 2030 zu 100% klimaneutral produzieren.
Um dieses Ziel zu erreichen, ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess in unserem Unternehmen nötig. Daher lassen wir uns seit 2018 nach den ISO-Standards 14001 & 50001 zertifizieren. Diese Standards legen weltweit anerkannte Anforderungen für das Umwelt- und Energiemanagement fest.

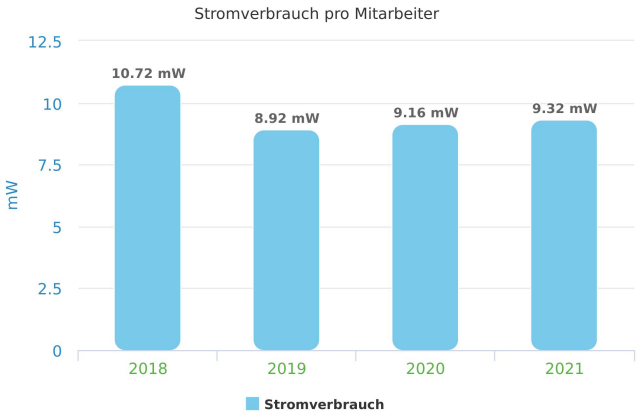


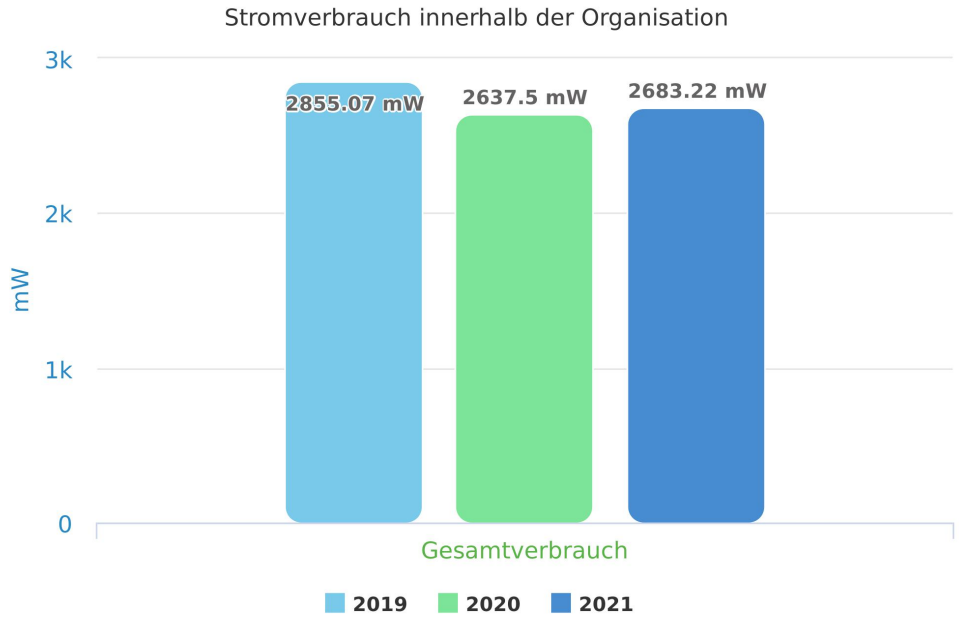
Energiewirtschaft

GRI 302-1, 302-3, 302-4

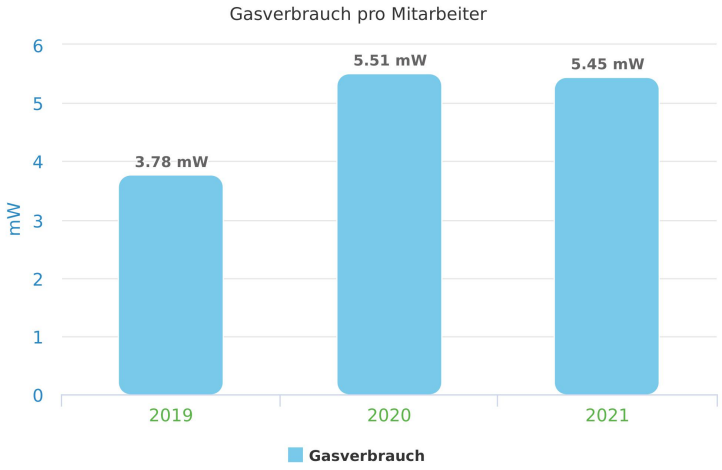
Durch kontinuierliche Verbesserungen unseres Ressourceneinsatzes und nicht zuletzt der Arbeit unseres Nachhaltigkeitszirkels, konnten wir unseren Stromverbrauch im Jahr 2020 bereits um 8 % verringern. Im Folgejahr stiegen die Stromverbräuche allerdings wieder leicht an.

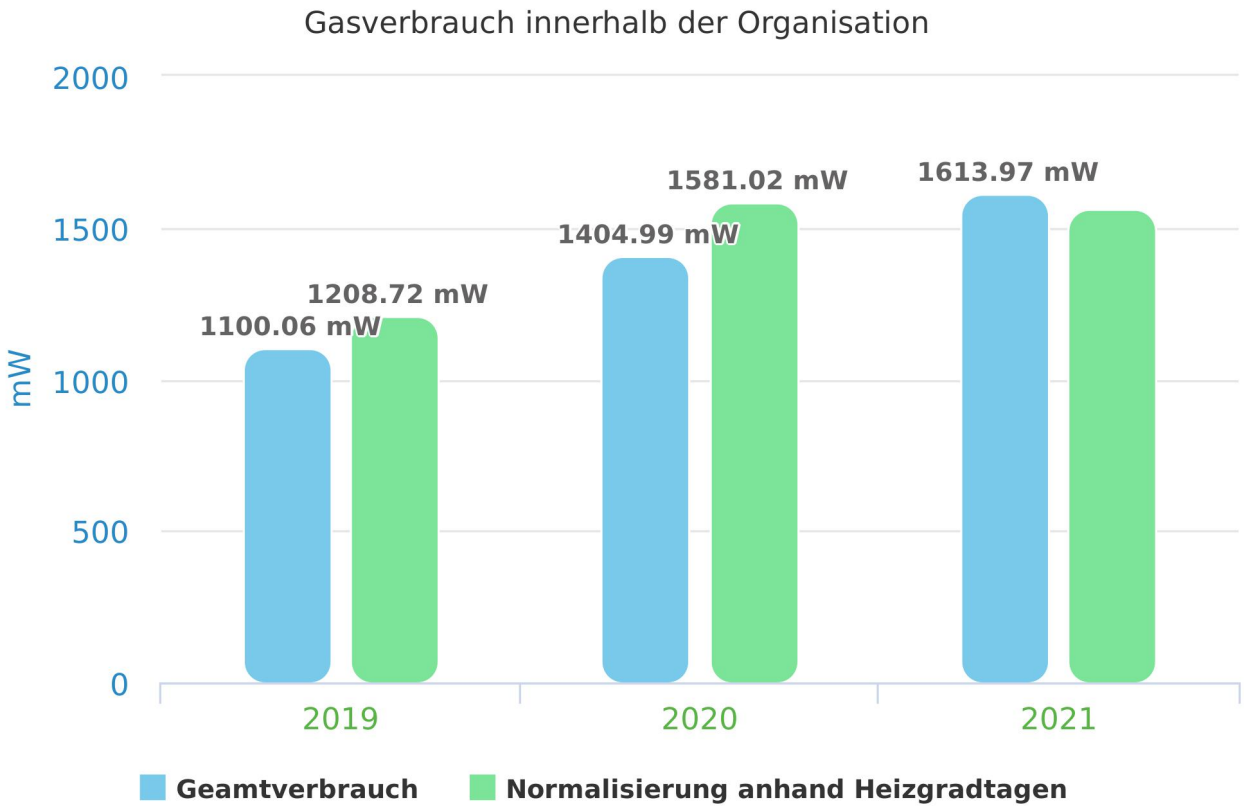
Wir beziehen zu 100 % Ökostrom und erzeugen eigenen Strom mit unseren Photovoltaikanlagen. Im Jahr 2021 haben diese eine Strommenge von 165.963 kWh erzeugt. 159.280 kWh davon wurden in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Aufgrund des gestiegenen Stromverbrauchs sind für das Jahr 2022 Maßnahmen zur nachhaltigen Reduzierung des Stromverbrauchs geplant. Dazu gehören die Installation von Dämmerungsschaltern oder die Verkürzung der Abendbeleuchtung. Zusätzlich soll unsere PV-Anlage weiter ausgebaut werden.





Im Vergleich zu den Vorjahren ist auch unser Gasverbrauch in 2021 angestiegen. Einen Grund dafür sehen wir in der vermehrten Nutzung unseres firmeneigenen TestCenters. Außerdem wurde unser Gelände um eine rund 1.940 m^2 große Halle erweitert und die thermische Ausstattung unserer Produktionshallen um weitere Heizkessel ergänzt. Da wir Gas ausschließlich zum Heizen verwenden, wird mit Blick auf die Normalisierung der Heizgradtage klar, das im Jahr 2021 überdurchschnittlich viel geheizt werden musste.

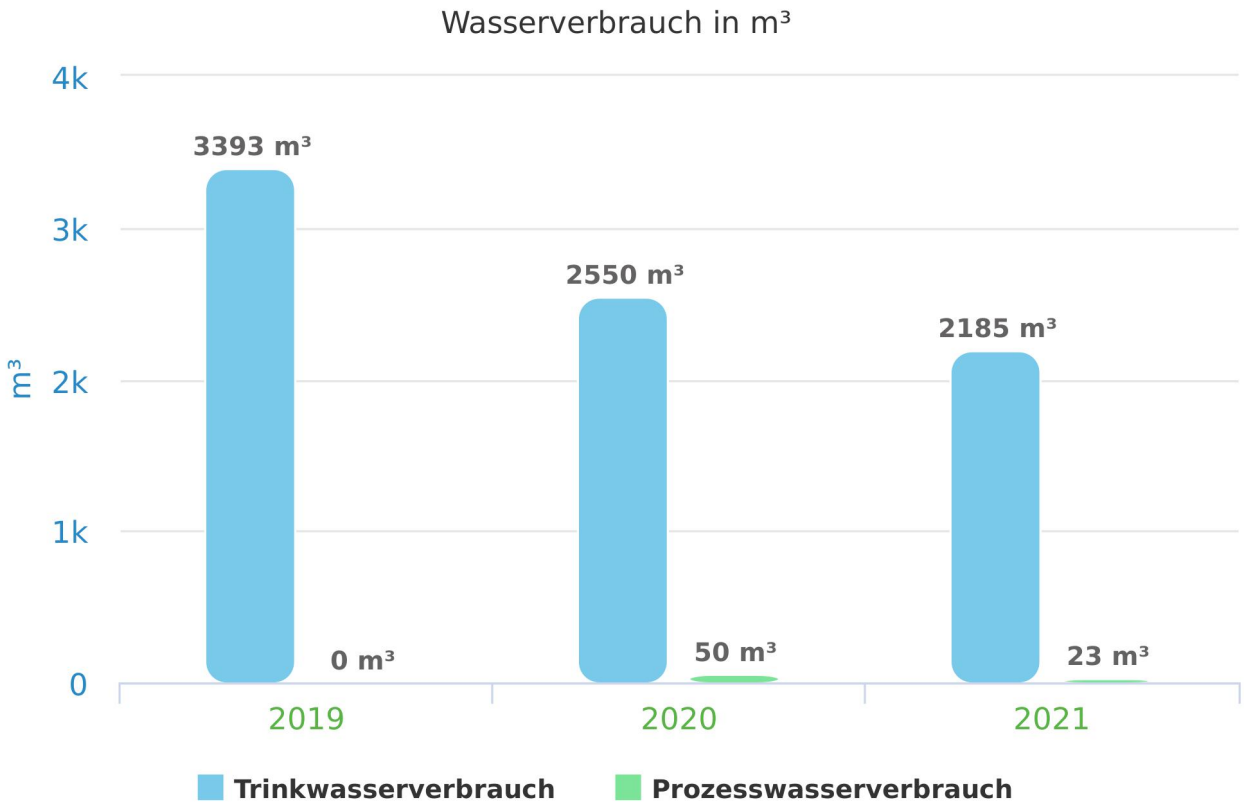



Gasverbrauch innerhalb der Organisation
2000
1500
1000
500
0
mW
1100.06 mW
1208.72 mW
1404.99 mW
1581.02 mW
1613.97 mW
2019
2020
2021
Geamtverbrauch
Normalisierung anhand Heizgradtagen

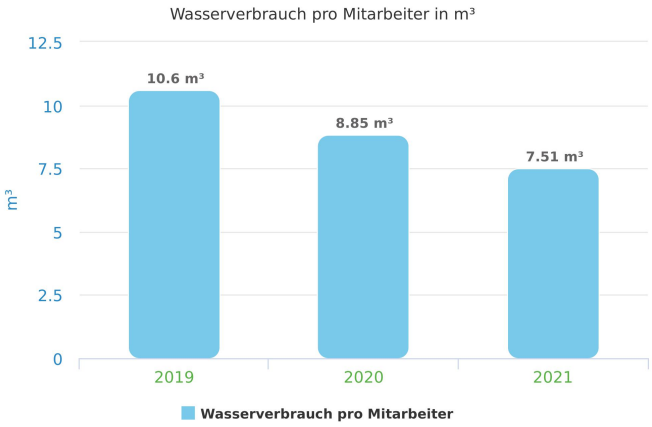
Wassernutzung

GRI 303-1

Wasser ist die Grundlage des Lebens. Umso wichtiger ist es, Wasser als wichtige Ressource schonend und sinnvoll zu nutzen. Das wissen wir in der SPALECK Gruppe nur zu gut. Mit unseren Schwesterunternehmen der SPALECK Wassertechnik GmbH und der MORSELT WATERTECHNIEK B.V. wollen wir die industrielle Wasseraufbereitung vorantreiben. Dafür haben wir bereits eine eigene Wasseraufbereitungsanlage in unserem Unternehmen installiert.
Mit Beginn der Corona–Pandemie ist der interne Wasserverbrauch stark gesunken. Dies liegt vor allem daran, dass viele Mitarbeiter im Homeoffice gearbeitet haben. Im Jahr 2021 ist der Wasserverbrauch weiter gesunken. Grund dafür ist vor allem, die gestiegene Niederschlagsmenge. Damit konnte die Wassermenge zur Bewässerung unserer Grünanlagen drastisch reduziert werden. Das zeigt sich auch in den Abwasserzahlen, welche 2021 höher ausfallen als 2020, obwohl der Wasserverbrauch insgesamt gesunken ist.



Während der Berichtsperiode wurden 23 m³ vollentsalztes Wasser aus der Wasseraufbereitungsanlage der MORSELT WASSERTECHNIEK B.V. gekauft und als Prozesswasser zur Kühlung eingesetzt. Das sind 27 m³ weniger als im Vorjahr 2020. Während des Prozesses ist das eingesetzte Wasser komplett verdampft, sodass kein Abwasser aus dem Prozess entstanden ist. Für das Jahr 2022 planen wir zusätzliches Prozesswasser zur Vermischung von lösemittelhaltigem Wasser ein, um den Einsatz von emissionsreichen Lösemitteln zu senken.
In 2021 konnten wir den Wasserverbrauch pro Mitarbeiter von 8,85 m³ auf 7,51 m³ reduzieren. Damit haben wir unser Ziel, den pro Kopf Verbrauch auf 6 m³ zu senken, nicht erreicht. Wir werden weiter an Sparmaßnahmen arbeiten und planen in 2022 Wasserbegrenzer und Wassersparventile an den Wasserhähnen zu installieren.



Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme

GRI 304-1, 304-2, 304-3, 304-4

Zum Erhalt unserer Ökosysteme steht der Schutz der Artenvielfalt an erster Stelle. Jedes Tier und jede Pflanze haben ihre Aufgabe für unser Ökosystem Erde. Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Natur bewusst und setzen an uns selbst den Anspruch, die Zukunft grün zu gestalten. Unser Verwaltungshauptsitz und die angrenzenden Produktionsstätten in Bocholt befinden sich in einem ausgewiesenen Industriegebiet der Stadt und damit außerhalb von geschützten Gebieten. Trotzdem übernehmen wir Verantwortung in Form von verschiedenen Aktionen zum Schutz der Natur. So haben wir unser Ziel, mindestens 4% unserer Gesamtfläche als Grünfläche zu nutzen, durch die Pachtung eines Waldgrundstück mit 7,71% sogar übertroffen.

Die Naturwiese 55

Der in Rhede beheimatete Landwirt Bernd-Josef Wenning hat aus seiner Idee, konkret etwas für den regionalen Umwelt- und Naturschutz zu unternehmen, das "Projekt Naturwiese 55" ins Leben gerufen. Dafür wandelte er eine 5,5 ha große Landwirtschaftsfläche in Naturschutzgrünland um. So wird heimischen Insekten-, Pflanzen- und Tierarten ein neuer Lebensraum gegeben. Zugleich soll die Naturwiese 55 zum nachmachen anregen.
„Wir wollen nicht nur mit unseren "grünen Maschinen“ der Umwelt helfen, sondern auch damit, dass wir uns am Projekt Naturwiese 55 beteiligen. Denn ohne Insekten geht auch uns früher oder später die Lebensgrundlage aus.“

Carsten Sühling, Geschäftsführer

Begrünung der Dächer und Fassadenbegrünung

An unserem Hauptsitz in Bocholt konnten wir 2021 die erste Industriehalle mit 350 m2 Dachbegrünung ausstatten. Zusätzlich wurden erste Hallenfassaden begrünt. Die bepflanzte Fläche erstreckt sich hierbei auf 70 m2 und soll stetig erweitert werden. Wir planen weitere Begrünungs-Projekte und wollen damit ein Zeichen für die konsequente Umsetzung unseres Verständnisses als „grüner Maschinenbauer“ setzen. Durch diese Projekte konnten wir unser Ziel, mindestens 4 % unserer Gesamtfläche als Grünfläche zu nutzen, mit 7,71 % übertreffen. Zu dieser Fläche gehört auch ein gepachtetes Waldgrundstück direkt neben unseren Gebäuden.

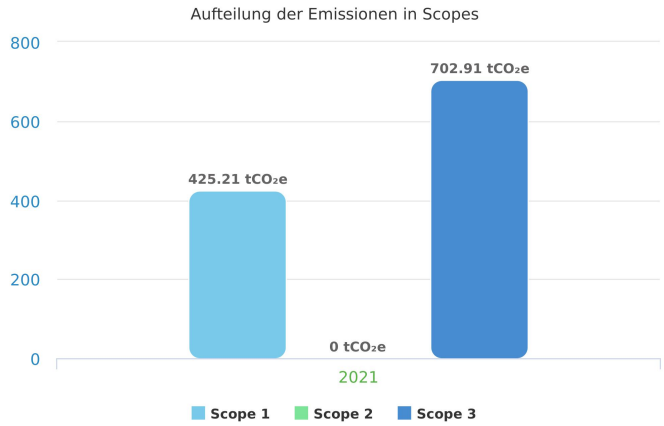
SPALECK Auszubildende als Nachhaltigkeitsbotschafter

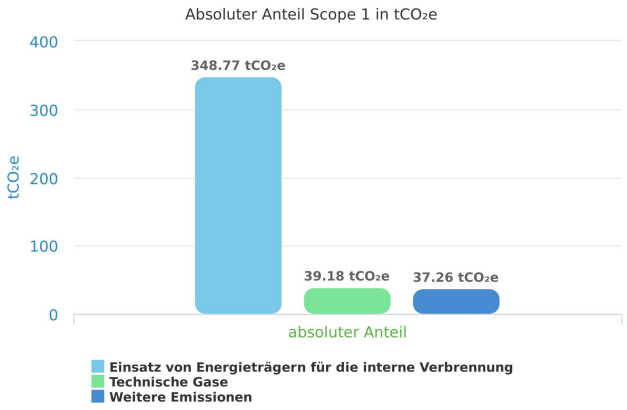
Wir wollen allen unseren Mitarbeitern Nachhaltigkeit, Umwelt- und Artenschutz näherbringen. Damit beginnen wir schon bei unseren Auszubildenen, die sich an verschiedenen Umweltschutz-Aktionen beteiligen. Dazu zählen z.B. Renaturierungsprojekte und der Bau von Insektenhotels.

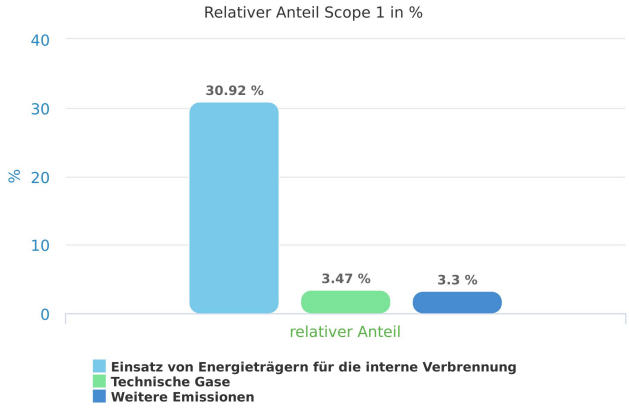
Emissionen

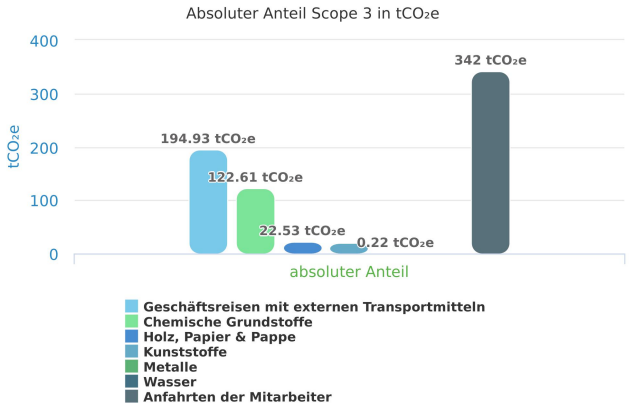
GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5

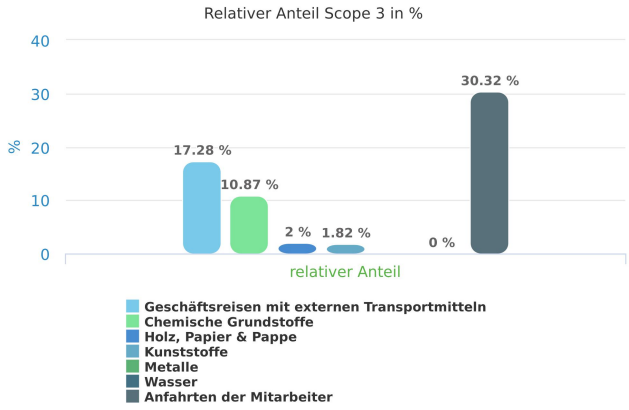
Emissionen sind eine der treibenden destruktiven Kräfte der globalen Erwärmung. Vor allem klimaschädliche Treibhausgase wie CO_2 oder Methan treiben den Klimawandel voran. Mit unserer Strategie „SPALECK 2030“ wollen wir unseren Ausstoß solcher Emissionen zu 100 % zurückfahren und CO_2 neutral produzieren. Ein wesentliches Instrument zur Erfassung unserer Verbräuche der im Unternehmen eingesetzten Energie, ist eine CO_2–Bilanz. Für diese Treibhausgasbilanz haben wir das „cradle to gate“ Modell gewählt. Hier werden alle relevanten Daten erfasst, die bei unserer Produktion anfallen. Zu den direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1) zählen wir zum Beispiel die Verbrennung von Erdgas für unser Heizsystem. Unter den Punkt "weitere Emissionen" fällt in Scope 1 unter anderem der Lösemittelmix, welchen wir für unsere lackierabreiten benutzen. Indirekte Emissionen (Scope 2) fallen in unserem Unternehmen nicht an, da wir Ökostrom kaufen, keinen Dampf für unsere Produktionsprozesse benötigen und die benötigte Wärme intern erzeugen. Unter die vor- und nachgelagerten Treibhausgasemissionen (Scope 3) fallen in unserem Unternehmen unter anderem chemische Grundstoffe, Metalle oder die Anfahrten der Mitarbeiter an. Diese Emissionen machen bei uns den größten Anteil aus.









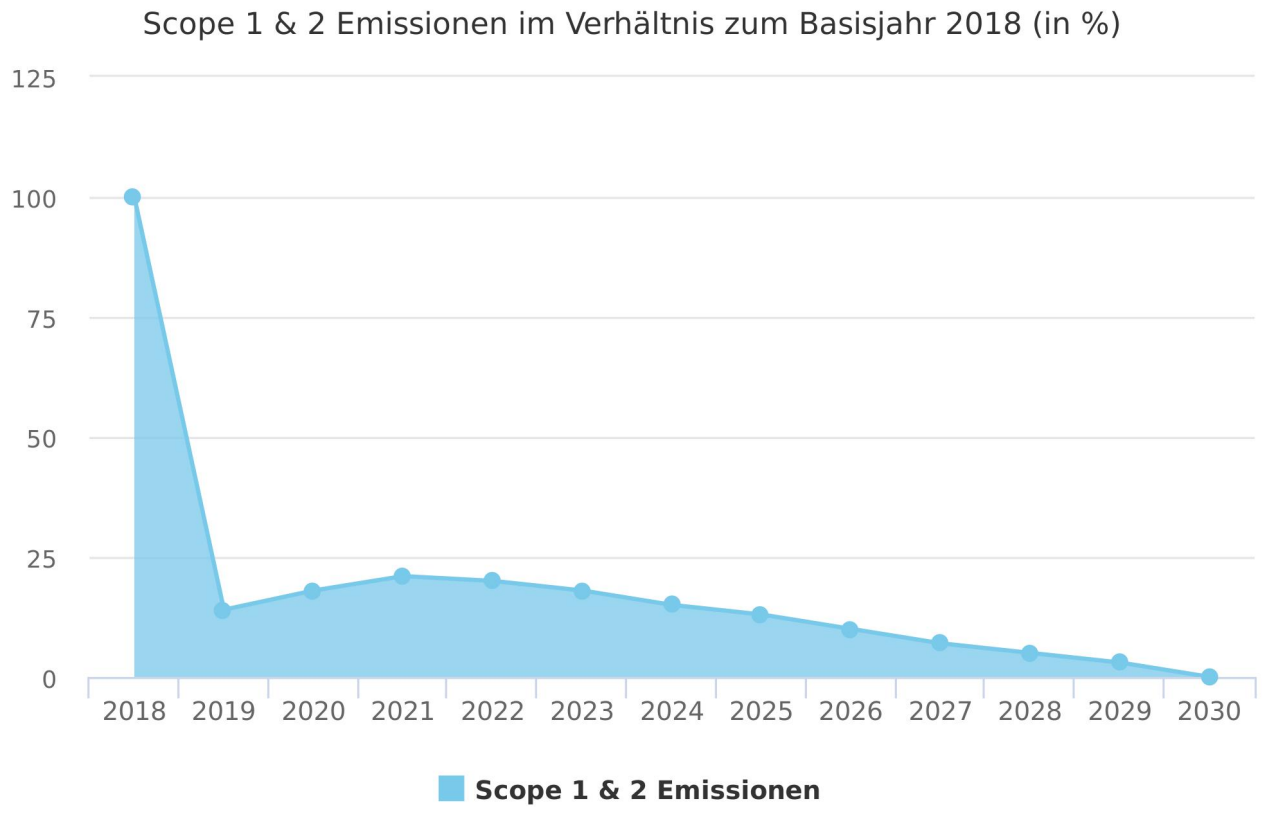


Um etwaige Unschärfen bei der Datenerfassung auszugleichen, haben wir einen Sicherheitsaufschlag von 10 % auf alle Scopes angewandt. Des Weiteren wurde die Mitarbeitermobilität auf Basis einer Mitarbeiterbefragung aus dem Jahr 2020 und entsprechender Umlage ausgewertet. Um Flugreisen zu bewerten, haben wir uns dafür entschieden, Flugreisen ab 500 Kilometer als internationale Flugreisen zu deklarieren. Die genaue Verteilung der THG-Emissionen finden Sie im Anhang.

Wert	Beschreibung	Erklärung
3.773,01 CO_2 pro Mitarbeiter	Emissionen relativ zu den Mitarbeitern	Bezogen auf 299 Mitarbeiter
0,026118 CO_2 pro €	Emissionen relativ zum Umsatz	Bezogen auf 43.193.00,00 € Umsatz
124.095 Bäume	CO_2 Bindung	Annahme: Ein Baum absorbiert jährlich durchschnittlich etwa 10 kg CO_2
18.614,20 €	Kompensationskosten	Annahme: Durchschnittlich 15,00 € pro zu kompensierender Tonne CO_2e
1.128.129,00 kg CO_2e	Gesamtemissionen	Berechnet durch die eingegebenen Verbrauchsmengen & den hinterlegten CO_2-Äquivalenten

Der größte Anteil der Scope 1 Emissionen entsteht durch das beheizen unserer Bürogebäude und Produktionshallen. Hier wollen wir den Gasverbrauch verringern, indem wir im Jahr 2022 ein erstes Heizungskonzept ohne die Nutzung fossiler Energieträger etablieren werden.

Ein großer Teil der Scope 3 Emissionen entsteht durch die Anfahrten unserer Mitarbeiter. Um diesen entgegenzuwirken, möchten wir ab 2022 jedem Mitarbeiter die Möglichkeit für Fahrrad-Kooperationen anbieten. Des Weiteren wurden bereits auf einigen Firmenparkplätzen E-Ladesäulen installiert, die den Einstieg in die E-Mobilität für unser Team erleichtern sollen. Auch unser eigener Fuhrpark besteht seit 2021 unter anderem aus 9 Hybrid Fahrzeugen. Zur Minimierung unserer Dienstfahrten, halten wir alle Kolleginnen und Kollegen dazu an, möglichst alle Termine online stattfinden zu lassen, solange dies möglich ist.

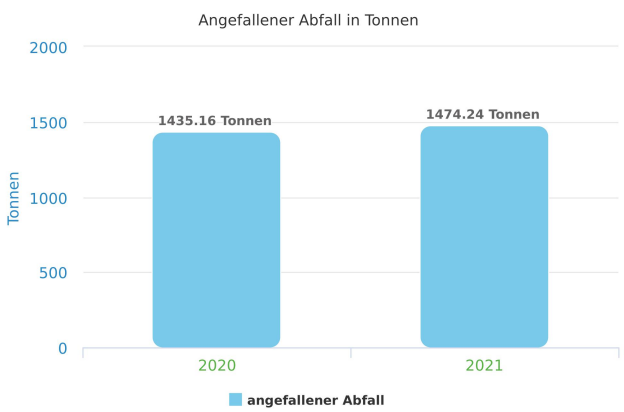


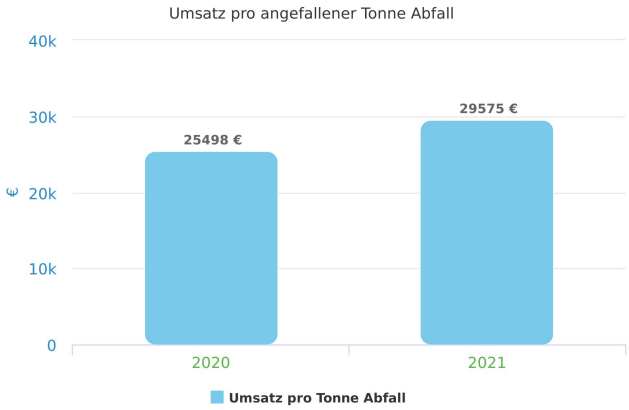
Diese Grafik dient zur Visualisierung der Reduzierung unserer Scope 1 Emissionen bis 2030. Da wir seit 2019 ausschließlich Ökostrom beziehen, entfallen die Scope 2 Emissionen ab diesem Jahr. In der Grafik werden daher ab 2019 nur Scope 1 Emissionen abgebildet.

Abfallmanagement

GRI 306-1, 306-2, 306-3, 306-4

Wir wissen, dass das interne Abfallmanagement nur Hand in Hand mit dem gesamten Unternehmen gelingen kann. Durch die Trennung und Vorsortierung unserer Abfälle streben wir eine hohe Verwertungsquote an. Diese können wir nur erreichen, indem wir jeden Mitarbeiter dazu verpflichten, die an seinem Arbeitsplatz anfallenden Abfälle soweit wie möglich zu reduzieren und unter Einhaltung unserer Vorgaben getrennt zu sammeln und zur Abholung bereit zu stellen.
Im Jahr 2021 stieg die Menge unserer Abfälle leicht an. Während wir im Jahr 2020 rund 1.435,16 t Abfall produziert haben, fielen 2021 etwa 1.474,24 t an. Unsere Förder- und Separiermaschinen tragen weltweit zu einer höheren Recyclingquote bei, da sie dabei helfen Wertstoffe sortenrein zu separieren, sodass diese leichter zur Wiederverwertung aufbereitet werden können.





Abfallschlüssel	Beschreibung	Menge in Tonnen	Anteil in %
70612	Schlämme aus betriebseigener Abwasserbehandlung mit Ausnahme von Abfällen gem. 070611	0,68	0,05%
80111	Farb- & Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	3,06	0,21%
80117	Abfälle aus der Farb- & Lackierungsentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	6,28	0,43%
110198	Andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	6,55	0,44
120101	Späne	499,23	33,86%
120102	FE-Schrott	576,21	39,09%
120103	Späne	1,35	0,09%
120109	Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	11,38	0,77%
150101	Mischpapier	23,04	1,56%
150102	Folien/Kunststoffe	4,33	0,29%
150103	Paletten aus Holzwerkstoffen	41,14	2,79%
150106	Gemischte Verpackungen, Abfälle zur Verwertung	80,30	5,45%
150111	Verpackung aus Metall die eine gefährlich feste Matrix hat, z.B. Asbest	0,32	0,02%
150202	Aufsaug- & Filtermaterialien (einschl. Ölfilter, Wisch- & Schutzkleidung), die durch gefährliche Stoffe verunsichter sind	0,23	0,02%
170107	Gemische aus Beton, Ziegel, Fliesen & Keramik mit Ausnahme der Stoffe gem. 170106	7,15	0,48%
170402	NE-Schrott	4,8	0,33%
170405	FE-Schrott	111,08	7,53%
170408	FE-Schrott	77,74	5,27%
170603	Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält	4,5	0,31%
191207	Holz mit Ausnahme der Stoffe gem. 191206	1,43	0,10%
191212	Sonstige Abfälle aus der mechanischen Bearbeitung von Abfall mit Ausnahme der Stoffe gem. 191211	7,58	0,51%
200133	Batterien & Akkumulat, die unter 160601-160603 fallen, sowie gemischte Abfälle B & A, die solche enthalten	0,32	0,02%
200201	Biologisch abbaubaure Abfälle	5,54	0,38%
Summe		1.474,24	100,00%

Gesellschaftliche Verantwortung

GRI 103-1, 103-2

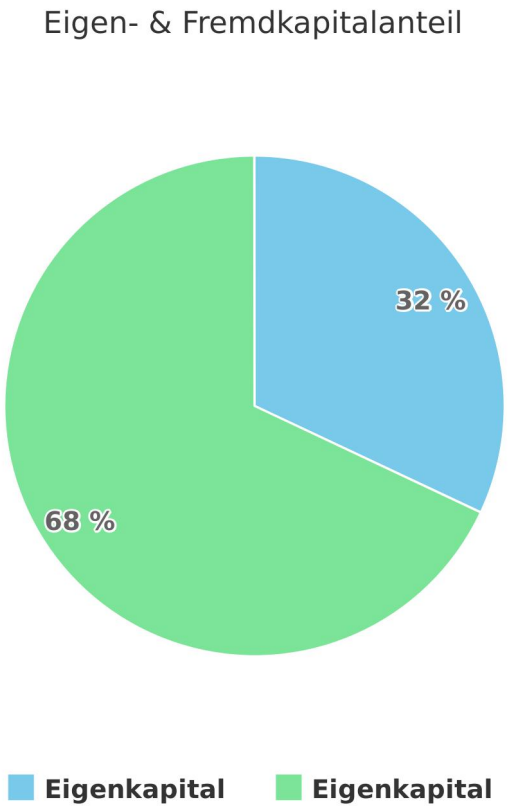
Seit Beginn der Geschäftstätigkeit vor über 150 Jahren ist SPALECK erfolgreich im Maschinenbau tätig. Im Jahr 1869 im thüringischen Greiz als Hersteller von Maschinen für Webmaschinenzubehör gegründet, sind wir heute Teil einer stark diversifizierten mittelständischen Unternehmensgruppe in Familienbesitz.
Die Ausrichtung der gesamten SPALECK Gruppe auf nachhaltige Technologien hat uns dabei geholfen, zu einem der weltweit führenden Hersteller von Förder- und Separiertechnik zu werden. Darüber hinaus stehen wir als Lohnfertiger für Metallverarbeitung und CNC-Zerspanung für eine überzeugende Qualität, Termintreue und Flexibilität.

Wirtschaftliche Leistung

GRI 102-7, 201-1, 201-4

Trotz der andauernden Corona-Pandemie stand 2021 der Geschäftsverlauf gegenüber dem Jahr 2020 im Zeichen der Erholung. Obwohl das Jahr in einigen Geschäftsbereichen verhalten begann, konnten wir ab März einen deutlichen Anstieg der Auftragseingangs- und Umsatzzahlen verzeichnen. Dadurch stiegen die Umsatzerlöse im Jahr 2021 um 19 % auf 43.601.000 € an. Im Vorjahr lag der Umsatz bei rund 36.594.000 €. Gebremst wurde die positive Geschäftsentwicklung allerdings durch die weltweit steigenden Rohstoffpreise und vereinzelten Störungen in der Lieferkette. Die Preise für Stahl, Edelstahl und weitere Vorprodukte stiegen mitunter um 50 % oder verdoppelten sich sogar.

Wegen den daraus entstehenden Kostenbelastungen sahen wir uns gezwungen, unsere Produktpreise anzuheben. Trotz aller globalen Unsicherheiten und zu erwartenden Belastungen in der angespannten Lieferkette, beurteilt die Geschäftsleitung unsere Lage mittel- bis langfristig als gut. Das liegt nicht zuletzt an der soliden Basis, der strategischen Ausrichtung und unserer sehr engagierten Belegschaft. Daher stuft unsere Geschäftsleitung die Geschäftsentwicklung in 2021 als insgesamt zufriedenstellend ein. Gleiches gilt für die wirtschaftliche Lage unseres Unternehmens. Das Gesamtkapital verteilt sich wie folgt:



Im Berichtsjahr wurden keine Finanzierungen durch die öffentliche Hand benötigt.

Indirekte ökonomische Auswirkungen

GRI 203-2

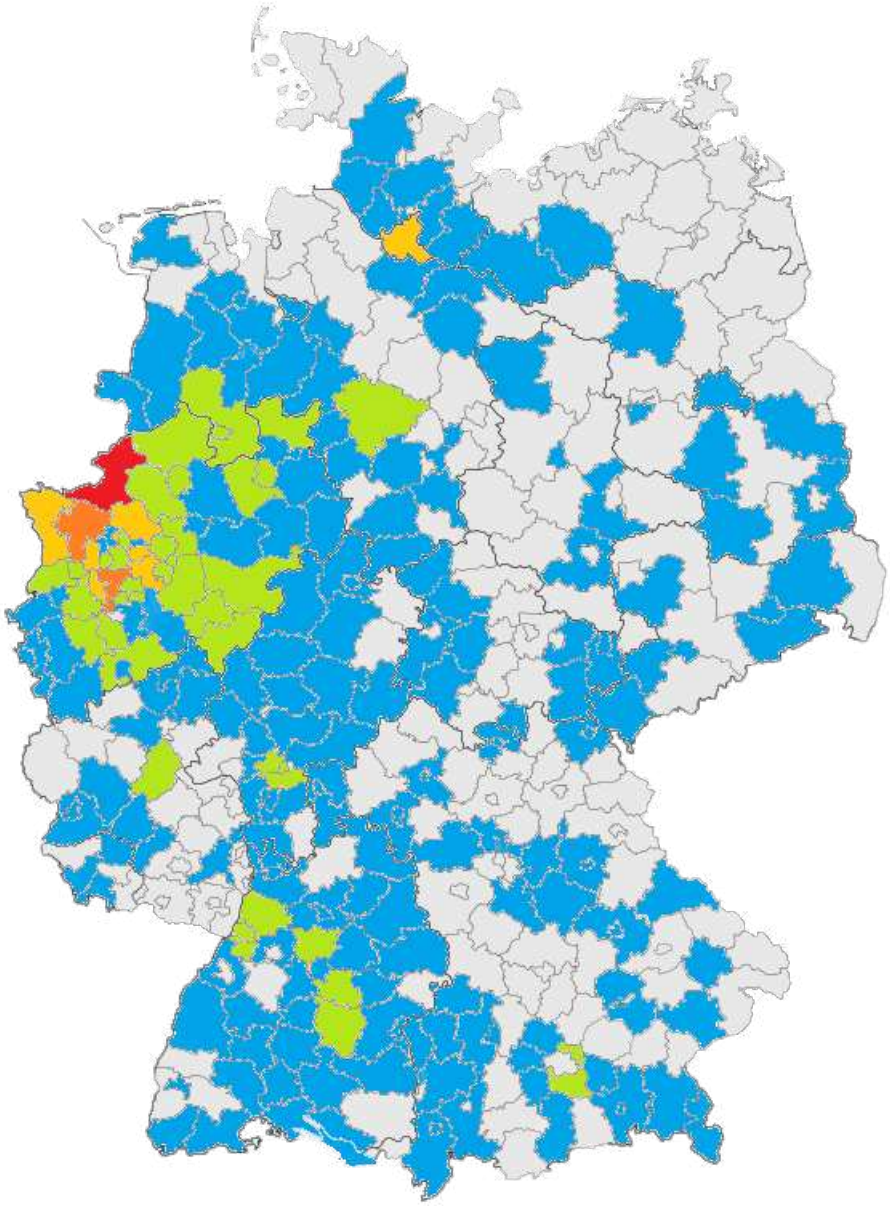
Wir stehen zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und unterstützen soziale, ökonomische und wissenschaftliche Projekte. Vorrangig fördern wir Projekte, Vereine und Einrichtungen in unserem lokalen Umfeld, engagieren uns aber auch über regionale Grenzen hinaus. In der Regel leisten wir Geld- oder Sachspenden und haben 2021 insgesamt 8.422,00 € für soziale Zwecke aufgewendet. Dazu gehört auch das Sponsoring des NRW Kleinkunstpreises in Höhe von 1.309,00 €.

Spendenempfänger	Summe	Spendenzweck
Förderkreis Westf. Textilmuseum	120,00 €	Mitgliedsbeitrag
Deutsches Rotes Kreuz	93,00 €	Mitgliedsbeitrag & Förderung des Wohlfahrtswesens
Berufskolleg am Wasserturm	250,00 €	Mitgliedsbeitrag im Förderverein, Förderung der Erziehung, Volks- & Berufsbildung, sowie der Studentenhilfe
Future e.V.	250,00 €	Förderung des Umweltschutzes
Fördergesellschaft Westm. FH	550,00 €	Förderung der Erziehung, Volks- & Berufsbildung, sowie der Studentenhilfe
NABU	350,00 €	Förderung von Naturschutz & Landschaftspflege im Kreis Borken
Europäisches Jugendparlament	500,00 €	Förderung der Erziehung, Volks- & Berufsbildung, sowie der Studentenhilfe
Katastrophenopfer	2.500,00 €	Unterstützung von Opfern der Flutkatastrophe im Ahrtal
DJK Eintracht Stadtlohn	2.500,00 €	Unterstützung von Opfern de Flutkatastrophe in Hönningen

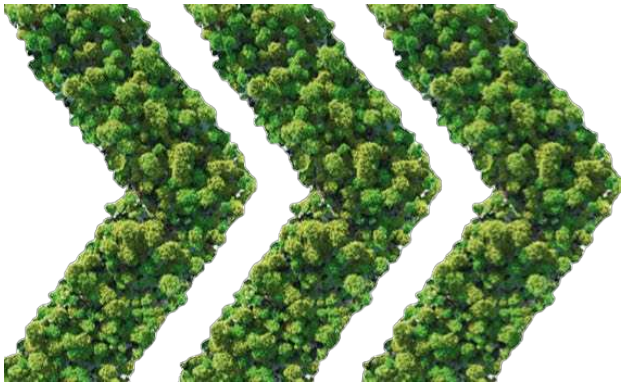
Beschaffungspraktiken

GRI 204-1

Lokal statt global. Das ist seit Jahren unsere Strategie, wenn es um die Auswahl unserer Lieferanten geht. In 2021 haben wir mit insgesamt 750 Lieferanten zusammengearbeitet, von denen rund 95 % ihren Hauptsitz in Deutschland haben. In Summe machten diese rund 80 % unseres Einkaufsvolumens in 2021 aus. Die restlichen Lieferanten teilen sich auf Länder der Europäischen Union auf, wobei der Großteil auf unser Schwesterunternehmen in Rumänien entfällt. Der Anteil der außereuropäischen Lieferanten und der Anteil des Einkaufsvolumens, das außerhalb der europäischen Union entsteht, belaufen sich jeweils auf unter 1 %.
Eine Auswertung aller Lieferanten, mit denen wir jemals zusammengearbeitet haben, zeigte, dass rund 95,5 % ihren Sitz in Deutschland haben. 66 % davon sogar in Nordrhein-Westfalen. Zum Kreis Borken gehören genau wie SPALECK gut 22 %.



Verantwortung für die Lieferkette und Wirtschaft



UNSERE GRUNDSÄTZE: Code of Ethics – SPALECK Compliance Richtlinien

Aufgrund des stetigen Wachstums der letzten Jahrzehnte, einhergehend mit einer deutlichen Steigerung der Mitarbeiterzahlen, sowie einer Internationalisierung des Geschäfts, haben wir 2017 einen Verhaltenskodex aufgestellt, der ein gemeinsames Werte- und Grundsätze- System festlegen soll. Die SPALECK Compliance Richtlinie steckt den ethisch-rechtlichen Handlungsrahmen der SPALECK GmbH & Co. KG ab und enthält verschiedene Verhaltensprinzipien und –regeln. Diese beziehen sich auf interne Abläufe und die Beziehungen zu externen Partnern und der Öffentlichkeit. Sie zeigen, wie wir unserer ethisch-rechtlichen Verantwortung als Unternehmen gerecht werden und diese wahrnehmen und spiegelt zudem unsere Unternehmenswerte wider.

Unsere Compliance Richtlinien entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen und orientieren sich an internationalen Abkommen zu Menschenrechten, Korruptionsbekämpfung und Nachhaltigkeit.
Wir fordern alle Mitarbeiter dazu auf, sich an die Regelungen in unserer Compliance Vorschrift zu halten. Damit diese Regelungen effektiv in unser Unternehmen implementiert werden, sorgt das Management der SPALECK GmbH & Co. KG für eine weltweit flächendeckende Kommunikation.
Zusätzlich wird die Einhaltung der Gesetze und die Beachtung der Compliance Richtlinien regelmäßig weltweit kontrolliert, entsprechend den nationalen Verfahren und gesetzlicher Bestimmungen.

UNSERE GRUNDSÄTZE: Code of Conduct – ZVEI - VDMA

Für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Geschäftspartnern bildet der branchenübergreifende ZVEI - VDMA Code of Conduct die Grundlage all unserer Verträge und Vereinbarungen. Dieser branchenübergreifende Verhaltenskodex des Verbands Deutscher Maschinen und Anlagenbau (VDMA) sowie dem Verband der Elektro und Digitalindustrie (ZVEI) legt sowohl ethische Grundsätze, als auch Grundsätze und Mindestanforderungen zur Nachhaltigkeit und Klimaschutz fest. Um kontinuierlich die neuesten Standards zu erreichen, verfolgen wir stets die aktuellste Version dieses Code of Conduts.
Weitere Informationen bezüglich des ZVEI - VDMA Code of Conduct sind hier zu finden:
ZVEI-VDMA-Code of Conduct veröffentlicht - vdma.org - VDMA

SPALECK Compliance Richtlinien

GRI 205-1, 206-1

Wir gewinnen unsere Aufträge auf faire Weise. Unser Qualitätsversprechen und angemessene Preise für unsere Produkte sprechen für sich und lassen keinen Raum für das Anbieten unzulässiger Vorteile oder wettbewerbswidrigen Verhaltens.
So ist es allen Mitarbeitern untersagt, einem Amtsträger oder Personen aus der Privatwirtschaft im Zusammenhang mit einer geschäftlichen Tätigkeit direkte oder indirekte geschäftliche Vorteil anzubieten, zu versprechen, zu gewähren oder zu genehmigen. Dazu zählen Geldzahlungen oder andere Leistungen, die Entscheidungen beeinflussen können oder zur Erlangung eines ungerechtfertigten Vorteils führen. Jedes Angebot, jedes Versprechen, jede Zuwendung und jedes Geschenk muss mit den geltenden Gesetzen übereinstimmen und jeglichen Anschein von Unredlichkeit und Unangemessenheit vermeiden.
Zusätzlich ist es allen Mitarbeitern untersagt, gegen das Kartellrecht zu verstoßen, indem sie das Wettbewerbsverhalten von Mitbewerbern beeinflussen oder Absprachen über deren Wettbewerbsverzicht treffen. Ebenso wenig dürfen sich Mitarbeiter durch Industriespionage, Bestechung, Diebstahl oder Abhöraktionen wettbewerbsrelevante Informationen aneignen oder wissentlich falsche Informationen über einen Mitbewerber oder seine Produkte oder Dienstleistungen verbreiten.

Mitarbeiter, die für die Beauftragung von Beratern, Agenten, Partnern in Gemeinschafts-Unternehmen oder anderen Geschäftspartnern verantwortlich sind, müssen in angemessener Weise:

- dafür sorgen, dass solche Dritte die Korruptionsbekämpfungsbestimmungen kennen oder einhalten
- die Qualifikation und das Ansehen solcher Dritten genau prüfen und
- geeignete vertragliche Bestimmungen zum Schutz von SPALECK vereinbaren.

Dies gilt insbesondere dann, wenn diese im Auftrag von SPALECK Kontakt mit Amtsträgern haben.
In diesem Zusammenhang sind uns keine Fälle von korruptem oder wettbewerbswidrigen Verhalten von Mitgliedern der SPALECK Gruppe, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern bekannt.

Fordern und Annehmen von Vorteilen
Kein Mitarbeiter darf seine dienstliche Stellung dazu benutzen, Vorteile zu verlangen, anzunehmen, sich zu verschaffen oder zusagen zu lassen. Hierzu gehört nicht die Annahme von Gelegenheitsgeschenken von symbolischem Wert oder Essens- und Veranstaltungseinladungen in angemessenem Rahmen. Dabei müssen allerdings die lokalen Gepflogenheiten respektiert werden, sodass nicht der Eindruck entsteht, es werde eine Gegenleistung erwartet. Alle darüberhinausgehenden Geschenke, Essens- oder Veranstaltungseinladungen sind abzulehnen.
Jeder Mitarbeiter wird zu Beginn seiner Tätigkeit bei SPALCK durch die geltenden Compliance Richtlinien über die Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung informiert.

Wir leisten grundsätzlich keine politischen Finanz- oder Sachspenden.

Steuern

GRI 207-1, 207-2, 207-3, 207-4

Wir bekennen uns ausdrücklich zur Befolgung der nationalen Gesetze und Rechtssysteme. Darin eingeschlossen sind die nationalen und internationalen Steuerrechtssprechungen. Im Rahmen unserer Compliance Richtlinien muss jede Transaktion eine solide rechtliche und wirtschaftliche Grundlage vorweisen können. Dadurch kann die Umsetzung unzulässiger Steuergestaltungen ausgeschlossen werden. Darüber hinaus werden alle Informationen zur Steuerbelastung, welche wir in unserem Geschäftsbericht veröffentlichen, von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und testiert.

Lieferantenbewertung

GRI 308-1, 308-2, 414-1, 414-2

Wir bewerten unsere Lieferanten anhand von Umwelt- und Sozialkriterien. So sind die Einhaltung unserer Mindeststandards und der im Code of Conduct festgelegten Regelungen Grundvoraussetzungen für eine Zusammenarbeit.
Vor der ersten Bestellung bei einem neuen Lieferanten führen wir eine Erstbefragung zu Umweltbelangen mittels Selbstbewertungsbogen durch. Neben allgemeinen Angaben zum Unternehmen wie Kontaktdaten, der Größe des Unternehmens oder produktbezogene Angaben, sollen zusätzlich bereits erste Angaben zum Qualitätsmanagementsystem gesammelt werden.
Für eine dauerhafte Kooperation muss mindestens eine der folgenden Kriterien erfüllt sein:

- ein Besuchsbericht oder eine Lieferantenauskunft liegt vor
- eine positive Bemusterung der Erstlieferung wurde dokumentiert
- ein Lieferantenaudit wurde durch einen qualifizierten Mitarbeiter durchgeführt

Je nachdem, wie viele Kriterien erfüllt sind, teilen wir die Lieferanten in A-, B- oder C-Lieferanten ein. Unser Ziel ist eine Lieferantenklassifizierung mit 90 % A-Lieferanten. Im Berichtszeitraum konnten wir 71 % unserer 227 Lieferanten zur Klasse A zählen.
Da unsere Lieferanten zum Großteil aus Deutschland oder Europa stammen, setzen wir voraus, dass diese alle gesetzlichen und die im Code of Conduct festgelegten Vorschriften ordnungsgemäß einhalten. Aus diesem Grund nehmen wir aktuell keine tiefergehende Bewertung der sozialen Aspekte unserer Lieferanten vor. Ab 2022 werden wir allerdings neue Lieferantenaudits durchführen, in denen auch soziale Aspekte überprüft werden. Sollte sich ein Lieferant nicht mit dem Code of Conduct der ZVEI–VDMA einverstanden zeigen, oder gegen festgelegte Vorschriften verstoßen, finden im ersten Schritt Deeskalationsgespräche statt. Diese können im schlimmsten Fall zu einer Beendigung der Zusammenarbeit führen, was bisher allerdings noch nicht vorgekommen ist.

Kundengesundheit und -sicherheit

GRI 416-1, 416-2, 418-1

Wir halten uns mit größter Sorgfalt an die nationalen Vorgaben bzgl. der Kundengesundheit und –sicherheit. Um diese stets gewährleisten zu können, arbeiten wir kontinuierlich an innovativen Ideen für unsere Produkte, selbst wenn diese den nötigen Mindeststandard bereits weit übertreffen.
Bevor eine Maschine an den Kunden geht, nehmen wir sowohl eine Einbauerklärung, als auch eine Risikobewertung vor. Dabei werden die zugehörigen Maschinendokumente aktualisiert, genau wie bei jeder Meldung eines Vorfalls. Wir arbeiten bei der Prüfung unserer Maschinen und der Dokumente nach dem Vier-Augen-Prinzip. Darüber hinaus werden alle Maschinendokumente durch einen externen Dienstleister geprüft. Dadurch werden wir auch über neueste Sicherheitsstandards für unsere Bauteile informiert. Ergänzend bauen wir auch auf die Expertise unserer Kunden, indem wir unsere Risikobewertungen mit tatsächlichen Erfahrungen abgleichen.
Sollte es wider Erwarten zu Beanstandungen der Sicherheit unserer Maschinen kommen, veranlassen wir strenge Kontrollen durch externe Behörden. Aufgrund unserer hohen Sicherheitsmaßnahmen sind bisher allerdings noch keine Vorfälle im Zusammenhang mit unseren Produkten oder Dienstleistungen und der Gesundheit sowie der Sicherheit der Kunden aufgetreten.

Schutz der Kundendaten

Bei der Nutzung, Verarbeitung und Aufbewahrung personenbezogener Daten halten wir uns ausdrücklich an geltende Gesetze und Vorschriften. Dies gilt für alle SPALECK Mitarbeiter und wird offen kommuniziert. In diesem Zusammenhang sind keine Fälle von Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten bekannt.

Marketing und Kommunikation

GRI 417-1, 417-2, 417-3

Unsere Marketingaktivitäten beziehen sich auf die Vermarktung unserer Produkte und Dienstleistungen, sowie die Positionierung als attraktiver Arbeitgeber und grüner Maschinenbauer. Dafür nutzen wir u.a. unsere eigene Internetseite, Social Media Kanäle, Presseberichte, Messeauftritte und beispielsweise Druckerzeugnisse wie Flyer und Kataloge.
Gerade, wenn es um die Darstellung unserer Produkte und Dienstleistungen geht, halten wir uns strikt an geltende Gesetze zur Kennzeichnung unserer Werbemaßnahmen. Dazu arbeiten wir mit externen, zertifizierten Dienstleistern zusammen und können so, die Richtigkeit unserer Kennzeichnungen garantieren. Daher sind auch keine Fälle von Verstößen im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen bekannt.
Wir sind stolz auf unsere offene Kommunikation, sowohl in unserem Unternehmen, als auch außerhalb. Durch die transparente Kommunikation unserer Anstrengungen für unsere Mitarbeiter, die Umwelt und die Region erhoffen wir uns nicht nur eine Steigerung unserer Bekanntheit und unseres Images. Wir wollen unser Team, die Öffentlichkeit und andere Unternehmen für nachhaltige Themen begeistern. Damit erreichen wir mehr Umweltschutz und eine nachhaltigere Ausrichtung der Industrie.

Soziale Verantwortung

GRI 408-1, 409-1, 411-1, 412, 419-1

Wir orientieren uns in unserem Handeln an dem Code of Conduct des ZVEI & VDMA. Hier ist klar festgelegt, dass Menschenrechte und fundamentale Sozialstandards unbedingt beachtet werden müssen. Hierzu zählt auch das Verbot von Kinderarbeit und das Verbot von Zwangs- oder Pflichtarbeit. Alle Mitarbeiter und Geschäftspartner fordern wir auf, Verstöße gegen den Verhaltenskodex unverzüglich zu melden. Im Berichtsjahr 2021 konnten wir bei keinem unserer Kooperationspartner ein Risiko von Vorfällen zur Kinderarbeit oder Zwangs- und Pflichtarbeit feststellen. Weiter sind keine Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften durch Mitglieder der SPALECK Gruppe, Lieferanten oder anderen Geschäftspartnern bekannt.

Zur Einhaltung der Menschenrechte stellen wir sicher, dass jeder SPALECK Mitarbeiter die SPALECK Compliance Richtlinien zur Kenntnis genommen hat. Für uns ist es selbstverständlich, uns nicht nur an allgemeine Gesetze und Regeln zu halten, sondern darüber hinaus interne Regelungen zu integrieren.

Wir haben großes Interesse daran, dass sich sowohl unsere Mitarbeiter als auch all unsere Geschäftspartner an die gegeben Gesetze und vereinbarten Richtlinien und Vorschriften halten.

Mitarbeiter

GRI 102,8, 102-41, 401-1, 401-2, 401-3

Wir können nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern erfolgreich sein und unsere Ziele erreichen. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass sich Jeder in unserem Unternehmen wohlfühlt und sich einbringen kann.
Unser Miteinander wird durch folgende Werte bestimmt:

- Wir zollen Respekt und schenken Vertrauen
- Wir sind loyal und verlässlich
- Wir stellen uns Herausforderungen gemeinsam
- Wir stellen optimales und effizientes Handeln in den Vordergrund
- Wir unternehmen Zukunft

Diese Werte leben wir bei SPALECK seit Generationen. Im Jahr 2017/2018 wurden die Werte mit einem 20-köpfigen Team aus verschiedenen Unternehmensbereichen aktualisiert und im Januar 2019, zu Beginn unseres Jubiläumsjahres, vorgestellt. Diese Wertvorstellungen werden bei uns gepflegt und von jedem aktiv gelebt.

Wir möchten die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter aktiv fördern und positiv beeinflussen. Dafür unternehmen wir viel:

- Aktive Gesundheitsförderung durch den SPALECK Gesundheitszirkel
- Kostenlose externe Coaching-Angebote zum Schutz der psychischen Gesundheit
- Jährliche, schriftliche Mitarbeiterbefragungen
- Investitionen in die Ausstattung der Arbeitsplätze (z.B. höhenverstellbare Schreibtische & Werkbänke, Wasserspender, etc.)
- Gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. Bocholter Kirmes, Weihnachtsfeier, Sport- & Naturschutz-Aktionen
- Flächendeckende Einführung von Mitarbeitergesprächen

Wir möchten auch bei Fragen zur Elternzeit Müttern und Vätern ein vertrauensvoller Partner sein. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern gestalten wir daher flexible Lösungen, wenn es z.B. um eine Teilzeitbeschäftigung während der Elternzeit geht. Im Berichtjahr 2021 haben insgesamt 9 Beschäftigte unser Angebot in Anspruch genommen. 2 davon waren weiblich, was zeigt, dass die Elternzeit bei SPALECK zunehmend auch von Männern genutzt wird. Nach der Elternzeit zurückgekehrt sind 8 Beschäftigte, wovon 7 mehr als 12 Monate am Arbeitsplatz beschäftigt gewesen sind.

Grundsätzlich bieten wir allen Angestellten, egal ob Voll- oder Teilzeit-Beschäftigten, die gleichen Zusatzleistungen an.

Dazu zählen:

- Die kostenfreie Nutzung des Gesundheitszentrums, inkl. der Teilnahme an den Kursangeboten
- Ein wöchentlich frischer Obstkorb
- Kostenfreie Getränke (Wasser, Kaffee, Tee)
- Ein anonymes Coaching-Angebot
- Zusatzversicherungen, wie Zahnersatz, Brille, Auslandsreiseversicherung und große Gesundheits-Hilfsmittel
- Zusatzversicherung Krankentagegeld

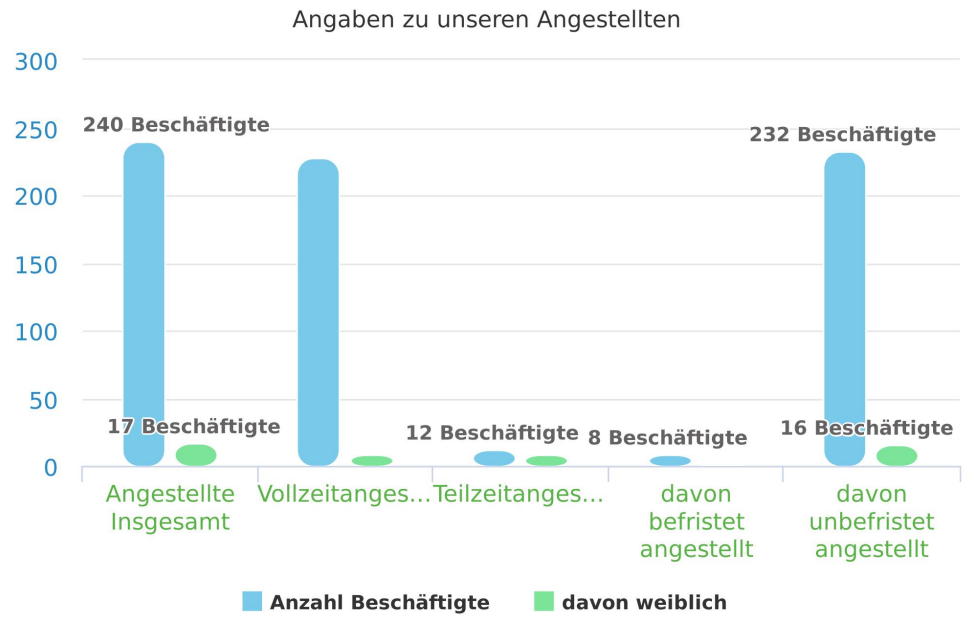
Lediglich Zeitarbeitsbeschäftigte, Werkstudenten und Praktikanten sind von den Zusatzversicherungen ausgenommen.

Zum Vorteil unserer Mitarbeiter führen wir freiwillige Tarifverhandlungen mit der IG Metall Bocholt bezüglich eines Haustarifvertrages und Entgeltverträgen, da wir keinem Arbeitgeberverband angehören. Der Tarifvertrag gilt für alle Beschäftigten der SPALECK GmbH & Co. KG. Gleiches gilt für die Entgeltverträge, die alle zwei Jahre mit der IG Metall verhandelt werden.

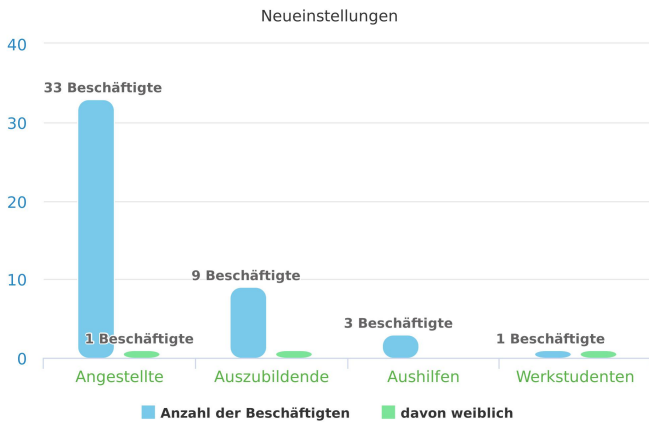
Zahlen

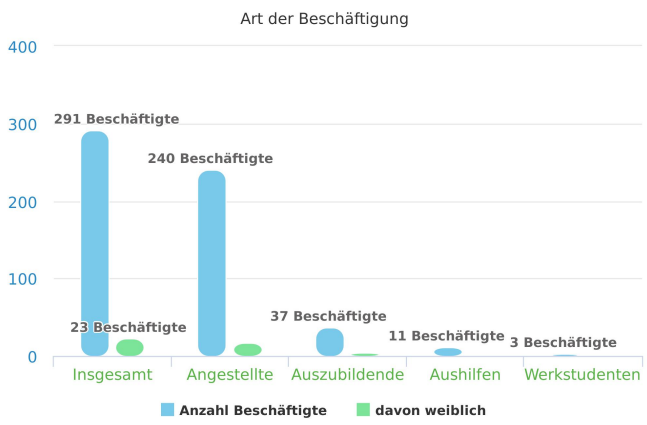
Im Berichtsjahr 2021 konnten wir insgesamt 291 Beschäftigte in Bocholt zu unserem Team zählen. 23 davon waren weiblich. Als produzierendes Gewerbe machen unsere gewerblichen Mitarbeiter mit rund 60% den Großteil unserer Beschäftigten aus. Darauf folgen die Mitarbeiter unserer Verwaltung mit 33% und der Logistik mit 7% aller Beschäftigten.

(Hinweis: Um die vollständige Beschriftung der Grafiken zu sehen, klicken Sie bitte auf das Menü in der oberen rechten Ecke der Grafiken auf "View in full screen")



Die Fluktuationsrate lag 2021 bei 9,58%. Verdeutlicht heißt das, dass uns 23 Angestellte verlassen haben, von denen 1 Person weiblich war.





Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-9

Die Sicherheit und die Gesundheit unserer Mitarbeiter liegt uns genauso am Herzen, wie der Umweltschutz und unser wirtschaftlicher Erfolg. Deshalb sind nicht nur die Vorgesetzten allein für die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz der Mitarbeiter verantwortlich. Jeder Mitarbeiter ist zur sicherheitsgerechten Durchführung der ihm übertragenden Aufgaben, zum pfleglichen Umgang mit Arbeitskleidung, zum Melden von Mängeln und unsicheren Situationen, zur Beachtung von Zutrittsverboten und zur Bewahrung der eigenen Sicherheit und Gesundheit verpflichtet. Außerdem muss das Arbeitsumfeld eines jeden den Anforderungen einer gesundheitsorientierten Gestaltung entsprechen. Jeder Mitarbeiter muss der Arbeitssicherheit seine ständige Aufmerksamkeit widmen.

So gehört auch die Gefahrenidentifizierung zu den Aufgaben unserer Mitarbeiter. Wird eine Gefahrenstelle vermutet, halten wir alle Beschäftigten dazu an, diese dem Vorgesetzten zu melden. Ziel ist es, dadurch rechtzeitig Sicherheitsmaßnahmen zu treffen. Ereignen sich Unfälle durch besondere Umstände oder kommen wiederholt vor, werden die Unfallstelle sowie die Unfallursache genauestens untersucht. Damit können spezifische Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Im Jahr 2021 wurden 15 Unfälle festgehalten werden.

Sicherheitstechnische & arbeitsmedizinische Betreuung

Die arbeitsmedizinische Betreuung gemäß § 2 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) erfolgt durch eine externe Dienstleistung und wird vom Beauftragten für Arbeits-, Brand- und Umweltschutz veranlasst. Die Untersuchungen finden entsprechend der Gesundheitsgefährdung am Arbeitsplatz der Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen statt. Die Ergebnisse werden gemäß § 11 DGUV Vorschrfit 6 „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ dokumentiert.

Die sicherheitstechnische Betreuung gemäß § 2 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) wird innerhalb der festgelegten Einsatzzeit gemäß DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ in Anspruch genommen. Hierfür trifft sich vierteljährlich ein Arbeitssicherheitsausschuss, um alle relevanten Fragen und Probleme zu besprechen.Der Arbeitssicherheitsausschuss setzt sich aus Vertretern aus dem Betriebsrat, der Geschäftsleitung, den Abteilungsleitern, den Sicherheitsbeauftragten, den Betriebsärzten und der Fachkraft für Arbeitssicherheit zusammen. Die erforderlichen Beauftragten, wie Sicherheitsbeauftragte gemäß § 20 DGUV Vorschrift 1 und § 22 SGB VII, Brandschutz- und Evakuierungshelfer oder Ersthelfer sind ausgebildet und schriftlich bestellt. Alle Beschlüsse werden in einem Protokoll festgehalten.

Ergänzend dazu werden alle Mitarbeiter vor Arbeitsbeginn, mindestens jedoch einmal jährlich bezüglich Arbeits-, Brand- und Umweltschutz relevanter Gefährdungen unterwiesen. Dies gilt auch für Leiharbeitnehmer nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Bei gefährlichen Arbeiten erfolgen spezielle Unterweisungen.

Gezielte arbeitstechnische Schulungen und Unterweisungen werden durch die für den Mitarbeiter zuständigen Abteilungsleiter beaufsichtigt und durchgeführt. Führerscheine und Bedienscheine für Fahrzeuge und Anlagen werden durch externe Partner durchgeführt.

Zu Beginn jeder Einstellung werden die für den neuen Mitarbeiter benötigten Unterweisungen und Grundschulungen erfasst und schnellstmöglich geplant.

Aus- und Weiterbildung

GRI 404-2, 404-3

Wir wissen: Die fachliche und persönliche Qualifikation eines jeden entscheidet maßgeblich über unseren Unternehmenserfolg. Deshalb fördern wir seit 1869 unsere Mitarbeiter.

Die Weiterbildung dient aber gleichzeitig auch der persönlichen Motivation und Zufriedenheit. Somit sind Schulungen und Weiterbildungen im Interesse von SPALECK und der Angestellten, da sie ein gesteigertes Leistungsvermögen und ein höheres Bildungsniveau hervorbringen.

Der auf dem deutschen Arbeitsmarkt herrschende Fachkräftemangel verschärft sich von Jahr zu Jahr. Als Industrieunternehmen in ländlicher Lage, ist es für uns ein wichtiges Anliegen, junge Menschen als Nachwuchs für das Unternehmen auszubilden und ihnen auch langfristig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Deshalb bieten wir viele verschiedene Möglichkeiten, den Einstieg in unserem Unternehmen zu finden. Dazu zählen Praktika, verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, duale Studienplätze, Angebote zur Praxisphase oder Praxissemestern und Werkstudententätigkeiten.

Ausbildung

Wir bieten insgesamt acht verschiedene Ausbildungsberufe an, die wir meistens mit mehreren Auszubildenden besetzen. Unser Angebot erstreckt sich über technische und kaufmännische Ausbildungsberufe sowie einer Ausbildung in der Logistik und der Informationstechnik.

Schon während der Ausbildung legen wir großen Wert auf das Thema Nachhaltigkeit. So erhalten unsere Auszubildenden die Möglichkeit, an verschiedenen Projekten zum Umweltschutz teilzunehmen. In den letzten Jahren konnten sie so an Renaturierungs-Aktionen mitwirken oder eigenständig den Bau von Insektenhotels umsetzen.

Im Jahr 2021 konnte SPALECK neun neue Auszubildende im Unternehmen begrüßen. Des Weiteren wurden fünf Mitarbeiter nach Abschluss der Ausbildung übernommen.

Weiterbildung

Weiterbildungen haben in der Regel einen direkten Bezug zum Unternehmen. Wir schulen unter anderem zu neuen IT-Technologien im Unternehmen, zur Programmierung neuer CNC-Maschinen oder in Schweißfachlehrgängen. Es gibt aber auch individuelle Weiterbildungen, arbeitsplatzbezogene Weiterbildungen und Sprachunterrichte in Kleingruppen, wie der regelmäßig stattfindende Englischunterricht. Damit wir regelmäßig über den individuellen Weiterbildungsbedarf und die -wünsche unserer Mitarbeiter informiert sind, ist dieses Thema fester Bestandteil unserer jährlichen Mitarbeiterbefragungen und –gespräche.

Eine immer wichtigere Bedeutung beim Thema Aus- und Weiterbildung nimmt das Thema Nachhaltigkeit / CSR (Corporate Social Responsibility) ein. Dieses wird in gemeinsamen internen Schulungen für gewerbliche und kaufmännische Mitarbeiter aufgegriffen. Beispiele hierfür sind Schulungen zu Produkten und Verfahren und deren ökologischer Bedeutung oder auch Schulungen zu globalen Umweltschutzthemen.

Grundsätzlich gibt es folgende Schulungen für größere Mitarbeitergruppen:

Verwaltung:

- MS Office
- Mitarbeitergespräche führen
- Projektmanagement
- Sprachkurse

Produktion:

- 5S Schulungen
- Lean Management
- Shopfloormanagement
- Spezifische Schulungen an Maschinen
- Schweißprüfungen
- Zeichnungen lesen

Damit jeder Mitarbeiter die Möglichkeit bekommt, sein Potenzial voll auszuschöpfen, werden alle offenen und neu zu besetzenden Stellen nicht nur extern, sondern auch intern angeboten.

Diversität und Chancengleichheit

GRI 405-1, 405-2, 406-1

Intern und extern setzt wir uns für die Chancengleichheit aller ein. Genauso möchten wir unsere Unternehmenskultur so divers wie möglich gestalten. Für uns ist nur die berufliche Qualifizierung entscheidend. Wir legen keinen Wert auf die Herkunft, das Geschlecht, die sexuelle Orientierung, die Weltanschauung oder die Religion von Menschen.

Bei der Akquirierung neuer Teammitglieder setzen wir auch gezielt auf die Gewinnung von Menschen mit Migrationshintergrund. Hier bieten wir Praktika oder Ausbildungsplätze an und tragen so zu einer besseren und schnelleren Integration bei. Nicht nur beruflich wollen wir geflüchteten Menschen helfen. Wir stellen Hilfestellung bei Behördengängen oder der Wohnungssuche bereit oder schaffen Unterstützung in den Familien. Durch unsere Mitgliedschaft in Interessengemeinschaften wie dem „NETZWERK – Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ setzten wir uns auch außerhalb unseres Unternehmens gegen die Diskriminierung ein. Viele unserer Mitarbeiter engagieren sich auch privat für mehr Integration in der Gesellschaft, in Sportvereinen oder der Unterstützung von Arbeitskollegen.

Als metallverarbeitendes Unternehmen liegt die Männerquote in unserem Unternehmen traditionell über dem Anteil der Frauen. Während dieses Ungleichgewicht im Verwaltungsbereich etwas abgeschwächter ist, gibt es im gewerblichen Bereich faktisch keinen Frauenanteil. Dieses historisch und gesellschaftlich bedingte Ungleichgewicht versuchen wir aktiv aufzubrechen. Auf Jobbörsen und Azubimessen sprechen wir gezielt weibliche Bewerberinnen für eine gewerbliche Ausbildung im Unternehmen an. Aber nicht nur in den Ausbildungsberufen begrüßen wir ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Um allen Mitarbeitern die gleichen Chancen zu ermöglichen, spielt bei der Übertragung von Verantwortung und bei der Verhandlung von Löhnen und Gehältern sowohl die Herkunft als auch das Geschlecht keine Rolle. **Integration statt Ausschließung. Vielfalt statt Eintönigkeit. Toleranz statt Intoleranz.** Das sind die Werte, die wir vermitteln möchten und lehnen jegliche Form der Diskriminierung ab.

Impressum

GRI 102-53

Herausgeber:

Spaleck GmbH & Co.KG

Robert-Bosch-Straße 15

46397 Bocholt

Vertreten durch:

Die Spaleck Holding GmbH & Co.KG, die ihrerseits vertreten wird durch die Geschäftsführer Andreas Ahler und Carsten Sühling

Kontakt:

Telefon: 0049 2871 2134-0

Telefax: 0049 2871 2134-229

E-Mail: info@spaleck.de

Webseite: www.spaleck.de

Registereintrag:

Eintragung im Handelsregister

Registergericht: Amtsgericht Coesfeld

Registernummer: HRA 4886

Umsatzsteuer:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz:

DE124172203

Erscheinungsdatum:

März 2023

Konzeption und Verantwortung für den Inhalt:

Nithin Sharma, QMB und Nachhaltigkeit Manager

David Tenostendarp, Leiter Managementprozesse und IT

Redaktion und Text:

Jan Seggewiß, Nithin Sharma

Gestaltung und Umsetzung:

Rainer Elfring, Leiter Marketing

Iris Stenkamp, Marketing

Fotografie:

Marketing

Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht

Bei Fragen und Unklarheiten zum Nachhaltigkeitsbericht, wenden Sie sich gerne per E-Mail an: info@spaleck.de. Ihre Fragen werden bestmöglich von den zuständigen Mitarbeitern beantwortet.

In Accordance

	GRI Indikator	Thema/Link	Seite	Auslassungen	Bemerkungen	Assurance	Standort
	GRI 102: ALLGEMEINE ANGABEN						
	Organisationsprofil						
102-1	Name der Organisation	Vorwort Unternehmensprofil	S. 2-3 S. 4				
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	Unternehmensprofil	S. 4				
102-3	Ort des Hauptsitzes	Unternehmensprofil	S. 4				
102-4	Betriebsstätten	Unternehmensprofil	S. 4				
102-5	Eigentum und Rechtsform	Unternehmensprofil	S. 4				
102-6	Bediente Märkte	Unternehmensprofil	S. 4				
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	Mitarbeiter	S. 33-35				
102-9	Lieferkette	Unternehmensprofil	S. 4				
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	Qualitätsmanagement	S. 6				
102-12	Externe Initiativen	Stakeholder-Management	S. 7-9				
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Stakeholder-Management	S. 7-9				
	Strategie						
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	SPALECK - Mein grüner Maschinenbauer	S. 4				
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	Unternehmensprofil	S. 4				
	Ethik und Integrität						
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	Ethik und Integration	S. 5				
	Führung						
102-18	Führungsstruktur	Unternehmensprofil	S. 4				

	Stakeholdereinbeziehung		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	Stakeholder-Management	S. 7-9
102-41	Tarifverträge	Mitarbeiter	S. 33-35
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Stakeholder-Management	S. 7-9
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder-Management	S. 7-9
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	Stakeholder-Management	S. 7-9
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	Wesentlichkeitsanalyse	S. 10-11
102-47	Liste der wesentlichen Themen	Wesentlichkeitsanalyse	S. 10-11
102-48	Neudarstellung von Informationen	Vorwort	S. 2-3
102-50	Berichtszeitraum	Vorwort	S. 2-3
102-51	Datum des letzten Berichts	Vorwort	S. 2-3
102-52	Berichtszyklus	Vorwort	S. 2-3
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Impressum	S. 39
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Vorwort	S. 2-3
	GRI 200: WIRTSCHAFT		
	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung	Ökologie	S. 15
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	Ökologie	S. 15
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftliche Leistung	S. 26-27
	GRI 202: Marktpräsenz		

	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung	Ökologie	S. 15
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	Ökologie	S. 15
	GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
103-1	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung	Ökologie	S. 15
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	Ökologie	S. 15
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 28
	GRI 204: Beschaffungspraktiken		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
103-2	Der Managementansatz und seine Komponenten	Ökologie	S. 15
	GRI 205: Korruptionsbekämpfung		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 30
	GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 30
	GRI 300: UMWELT		
	GRI 301: Materialien		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	Materialwirtschaft	S. 15-16
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Materialwirtschaft	S. 15-16

GRI 302: Energie

GRI 103: Angaben zum Managementansatz			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energiewirtschaft	S. 17-19
302-3	Energieintensität	Energiewirtschaft	S. 17-19
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Energiewirtschaft	S. 17-19

GRI 303: Wasser und Abwasser

GRI 103: Angaben zum Managementansatz			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	Wassernutzung	S. 20
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	Wassernutzung	S. 20
303-5	Wasserverbrauch	Wassernutzung	S. 20

GRI 304: Biodiversität

GRI 103: Angaben zum Managementansatz			
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 21
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 21
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 21
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	Unsere Verantwortung für unsere Ökosysteme	S. 21

GRI 305: Emissionen

GRI 103: Angaben zum Managementansatz			

305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Emissionen	S. 22-23
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Emissionen	S. 22-23
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Emissionen	S. 22-23
305-4	Intensität der THG-Emissionen	Emissionen	S. 22-23
305-5	Senkung der THG-Emissionen	Emissionen	S. 22-23
	GRI 306: Abfall		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Abfallmanagement	S. 24-25
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Abfallmanagement	S. 24-25
306-3	Angefallener Abfall	Abfallmanagement	S. 24-25
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Abfallmanagement	S. 24-25
	GRI 307: Umwelt-Compliance		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Umwelt Compliance	S. 17
	GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Lieferantenbewertung	S. 31
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Lieferantenbewertung	S. 31
	GRI 400: SOZIALES		
	GRI 401: Beschäftigung		

	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Mitarbeiter	S. 33-35
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Mitarbeiter	S. 33-35
401-3	Elternzeit	Mitarbeiter	S. 33-35
	GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 36
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 36
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 36
403-6	Förderung der Gesundheit und Mitarbeiter	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 36
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 36
	GRI 404: Aus- und Weiterbildung		
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Kompetenzen von Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung	S. 37
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	Aus- und Weiterbildung	S. 37

	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
	GRI 405: Vielfalt und Chancengleichheit		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	Diversität und Chancengleichheit	S. 38
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	Diversität und Chancengleichheit	S. 38
	GRI 406: Gleichbehandlung		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Diversität und Chancengleichheit	S. 38
	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
	GRI 408: Kinderarbeit		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Soziale Verantwortung	S. 33
	GRI 409: Zwangs- oder Plichtarbeit		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Soziale Verantwortung	S. 33
	GRI 410: Sicherheitspraktiken		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
	GRI 411:Rechte der indigenen Völker		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	Soziale Verantwortung	S. 33
	GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte		

	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
	GRI 413: Lokale Gemeinschaften		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
	GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Lieferantenbewertung	S. 31
414-2	Soziale Bewertung der Lieferanten	Lieferantenbewertung	S. 31
	GRI 415: Politische Einflussnahme		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
415-1	Parteispenden	SPALECK Compliance Richtlinien	S. 30
	GRI 416: Kundengesundheit und Kundensicherheit		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 32
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 32
	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung		
	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Marketing und Kommunikation	S. 33
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	Marketing und Kommunikation	S. 33
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Marketing und Kommunikation	S. 33

GRI 418: Schutz der Kundendaten

	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Kundengesundheit und -sicherheit	S. 32

GRI 419: Sozioökonomische Compliance

	GRI 103: Angaben zum Managementansatz		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Soziale Verantwortung	S. 33

FORWARD THINKING. SINCE 1869.